



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2014

Untergliederung 40

Wirtschaft



Teilheft

Bundesvoranschlag

2014

Untergliederung 40:

Wirtschaft

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlages	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40	11
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	12
I.B Gesamtüberblick Personal	13
I.C Detailbudgets	14
40.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	14
40.01.01 Zentralstelle	15
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung	22
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde	29
40.01.04 Beschusswesen	36
40.01.05 Bundesvergabeamt	42
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft	
Aufteilung auf Detailbudgets	47
40.02.01 Wirtschaftsförderung	48
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	57
40.03 Eich- und Vermessungswesen	
Aufteilung auf Detailbudgets	60
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen	61
40.04 Historische Objekte	
Aufteilung auf Detailbudgets	69
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich	70
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement	77
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	84
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	86
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	88
I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014	90
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	93
II.C Übersicht über die EU-Gebarung	94
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	95

Allgemeine Hinweise

Die entsprechenden Erfolgswerte für 2012 im Finanzierungsvoranschlag sind von der alten in die neue Struktur übergeleitet worden und sind daher nicht direkt vergleichbar.

Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

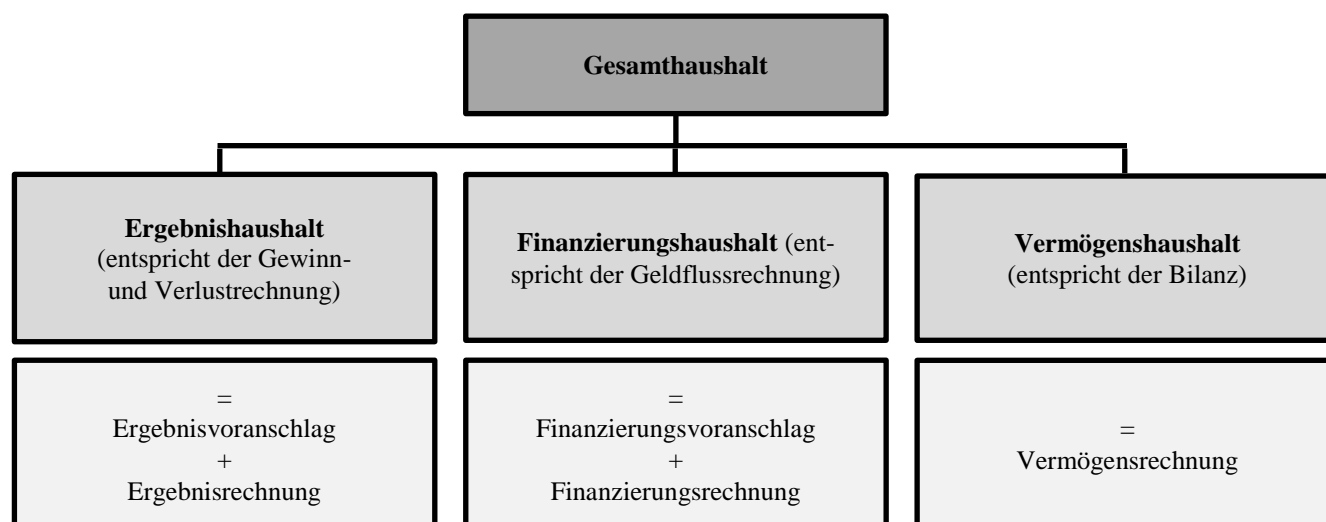
Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 40 Wirtschaft

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.01	Zentralstelle	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.02	Bundesmobilienvverwaltung	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.03	Bundswettbewerbsbehörde	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.04	Beschusswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.01.05	Bundesvergabeamt	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.02	Transferleistungen an die Wirtschaft	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.02.01	Wirtschaftsförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
40.02.02	Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung	Leiter/in der Abteilung BA/1
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.03	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.03.01	Eich- und Vermessungswesen	Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.04	Historische Objekte	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.04.01	Burghauptmannschaft Österreich	Burghauptmann/Burghauptfrau
40.04.02	Bau u. Liegenschaftsmanagement	Burghauptmann/Burghauptfrau

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
40.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Abteilung BA/1
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
40.01.91	Personal, das für Dritte leistet	Haushaltsref.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Abgabe des Detailbudgets 40.01.05.00 – Bundesvergabeamt im Rahmen der Errichtung des Bundesverwaltungsgerichts.

Untergliederung 40 Wirtschaft

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

In den Jahren besonderer wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtig, in der Zukunft Wachstumsimpulse zu setzen. Die Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich angesichts der globalen Konkurrenz ist eine wesentliche Herausforderung der nächsten Jahre.

Das Ziel des BMWFW ist es, den Wirtschaftsstandort Österreich weiter zu verbessern, Wachstum zu forcieren und einen stabilen Aufschwung sicherzustellen.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen		293,426	148,662	272,600
Auszahlungen fix	360,727	360,727	421,370	460,003
Summe Auszahlungen	360,727	360,727	421,370	460,003
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-67,301	-272,708	-187,403

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge	265,152	148,234	
Aufwendungen	401,046	457,713	
Nettoergebnis	-135,894	-309,479	

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Unternehmen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Tourismusunternehmen und Förderung des Unternehmmergeistes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen. Unterstützung durch Verbesserung der Wachstumsbedingungen des Unternehmenssektors sowie Förderung von Unternehmensgründungen anzubieten, erhöht kurz- und langfristig Beschäftigungschancen, Wertschöpfung und Einkommen. Dabei muss insbesondere beachtet werden, dass rund 99,6% der österreichischen Unternehmen KMU sind. Um die weitere Internationalisierung und die Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Tourismus zu sichern und auszubauen, bedarf es verstärkter Bemühungen in den Bereichen Marketing und Qualität des Angebots.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Investitions- und Innovationsförderung, Zugang und Erleichterung von Finanzierung für Klein- und Mittelbetriebe (KMU)
- Forcierung von Unternehmensgründungen
- Verbesserung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation der österreichischen Unternehmen zu verbessern
- Aktivitäten der Österreich Werbung (www.austria.info)
- Förderung der kleinstrukturierten heimischen Tourismusbetriebe über die Österreichische Hotel- und Tourismusbank GmbH
- Unterstützung österreichischer Umwelt- und Energietechnologien und deren Einsatz zur Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz durch strategische Planung und Ausrichtung nachhaltiger innovationsfördernder Rahmenbedingungen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.1.1	Unternehmensdemographie: Stabilisieren und Steigern des in den letzten Jahren schwankenden Unternehmensgründungsniveaus					
Berechnungsmethode	Anzahl der jährlichen Unternehmensneugründungen					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	29.640	27.555	26.925	28.656 (Istzustand)	ca. 30.000	ca. 30.500
	Aufgrund von schwankenden jährlichen Revisionen und dem Fehlen aktueller Zahlen wurde auf die Gründungsstatistik der WKÖ umgestellt.					

Kennzahl 40.1.2	Unternehmensdemographie: Aufhalten des sinkenden Trends der Überlebensrate von Unternehmen (bezogen auf drei Jahre nach Neugründung)					
Berechnungsmethode	Überlebensrate von neu gegründeten Unternehmen, bezogen auf drei Jahre nach der Neugründung					
Datenquelle	WKÖ Gründungsstatistik					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	79,4%	-	79,2%	-	79,6%	79,8%
	Aufgrund von schwankenden jährlichen Revisionen und dem Fehlen aktueller Zahlen wurde auf die Gründungsstatistik der WKÖ umgestellt.					

Kennzahl 40.1.3	Tourismus: Reduktion der Abhängigkeit von den drei größten Herkunftsmärkten (Deutschland, Österreich, Niederlande).					
Berechnungsmethode	Anteil an Gesamtnächtigungen von Gästen, die nicht aus Deutschland, Österreich und den Niederlanden kommen.					
Datenquelle	Statistik Austria					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	26,1%	27,3%	27,5%	27,8%	28,1%	28,3%
	Im Regierungsprogramm sind als Ziel für den Tourismus 140 Mio. Nächtigungen im Jahr 2018 festgeschrieben (im Jahr 2013 wurden 132,6 Mio. Nächtigungen gezählt). Um dieses Ziel zu erreichen, muss Österreich verstärkt auf schneller wachsende Märkte und Internationalisierung setzen. Deutschland, Österreich und Niederlande werden auch in Zukunft die wichtigsten Herkunftsmärkte bleiben, es gilt aber, die Abhängigkeit von diesen drei Ländern zu verringern und den Anteil anderer Herkunftsmärkte zu stärken.					

Wirkungsziel 2:

Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes, Verbesserung des unternehmensfreundlichen Umfeldes insbesondere Forcierung des Wettbewerbs, Erhalt und kulturtouristische Präsentation des historischen Erbes.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der internationale Standortwettbewerb wird ständig intensiviert. Daher muss der Wirtschaftsstandort laufend verbessert und international beworben werden. Außerdem muss er an neue Herausforderungen angepasst werden, zu denen insbesondere der Umbau hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft zählt. Das bedingt auch die effiziente Nutzung aller Ressourcen und die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit, zur Sicherung von Beschäftigung und sozialer Stabilität. Durch frühzeitige Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen können die Unternehmen langfristig Vorteile im internationalen Wettbewerb erhalten. Wettbewerb verhindert Monopolrenten, fördert Angebotsvielfalt, Innovationen und Investitionen. Die Wachstumsdynamik kleiner, offener Volkswirtschaften - wie auch Österreichs - weist eine besonders starke Abhängigkeit von internationalen Entwicklungen, wie auch anderen externen Faktoren (z.B. demographische Entwicklungen) auf. Sowohl kurzfristig auftretende externe Impulse als auch längerfristige Trends erfordern hohe Anpassungsleistungen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Aufrechterhaltung und Sicherung des Wettbewerbs durch Wettbewerbskontrolle und aktive Marktbeobachtung
- Standortmarketing, umfassendes Service für internationale Investoren (Austrian Business Agency - ABA)
- Nachhaltige, strukturelle Verbesserungen bei den Rahmenbedingungen und Fortentwicklung von sicherheits- und umwelttechnischen Regelungen
- Modernisierung der Berufsausbildung/Attraktivierung der Lehre
- Mitwirkung an der Stärkung des Prinzips "Think Small First" (als Grundprinzip des "Small Business Act")
- Verbesserung und Weiterentwicklung der Geodaten- und Messtechnikinfrastruktur
- Festlegung und Umsetzung der Klimaziele im Einklang mit einem nachhaltigen Wachstum und dem Erhalt der industriellen Basis

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.2.1	Halten der Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (181)					
Berechnungsmethode	Anzahl der durch Vermittlung der ABA erzielten Betriebsansiedlungen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	193	183	201	mehr als 183	mehr als 200-240	mehr als 210-250

Kennzahl 40.2.2	Halten der Anzahl der Beschäftigten bei neuen Betriebsansiedlungen über den Median der letzten 10 Jahre (1.645)					
Berechnungsmethode	Zahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze in durch Vermittlung der ABA angesiedelten Unternehmen					
Datenquelle	Jährlicher Geschäftsbericht der Austrian Business Agency					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	1.383	1.822	2.385	mehr als 1.822	mehr als 1.770-1870	mehr als 1.840-1940

Kennzahl 40.2.3	Halten der Zahl der Lehrlinge unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung					
Berechnungsmethode	Prozentueller Anteil der Lehrlinge am Altersjahrgang der 15-Jährigen jeweils zum 31.12.					
Datenquelle	Lehrlingsstatistik der WKÖ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	gesamt: 38,7% (47,9% männlich; 29% weiblich)	gesamt: 38,2% (47,6% männlich; 28,2% weiblich)	gesamt: 36,7% (45,6% männlich; 27,3% weiblich)	gesamt: 37,9 oder mehr.	gesamt: 35,1% oder mehr	gesamt: 35,1% oder mehr
	Die dargestellte Lehrlingsquote beschreibt den Anteil der Lehrlinge im ersten Lehrjahr, die in Unternehmen ausgebildet werden (dh ohne Lehrlinge in überbetrieblicher Ausbildung), im Verhältnis zur Gesamtzahl der 15-Jährigen (als relevante Kohorte). Diese Berechnungsmethode wird auch von den Sozialpartnern verwendet sowie in Studien im Rahmen der Berufsbildungsforschung herangezogen. Quellen sind die Lehrlingsstatistik der WKÖ sowie die Jahresdurchschnittsberechnungen der Statistik Austria. Aufgrund von statistischen Bereinigungen und sich dadurch ergebenden Änderungen der Datenbasis kann es im Nachhinein zu Korrekturen bei der Quote kommen.					

Wirkungsziel 3:

Stärkung der österreichischen Außenwirtschaft.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Österreichische Außenwirtschaft trägt wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung bei und sichert damit Wohlstand. Im langjährigen Schnitt wird rund ein Drittel des Wirtschaftswachstums durch Nettoexporte von Waren und Dienstleistungen generiert. Knapp ein Drittel aller Arbeitsplätze, mehr als eine Million, hängt direkt oder indirekt von Exporten ab; eine zusätzliche Million Euro an Exporten schafft acht Arbeitsplätze. Exportieren stärkt die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Unternehmen: Eine FIW-Studie (Forschungsschwerpunkt Internationale Wirtschaft) zeigt, dass Exportfirmen nicht nur, gemessen an Umsatz und Beschäftigung, größer sind als nicht-exportierende Firmen, sondern auch im Schnitt mehr investieren, produktiver sind und höhere Löhne zahlen. Die Außenwirtschaft ist so Motor für eine zukunftsorientierte und innovative österreichische Wirtschaft (<http://www.fiw.ac.at/>).

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Verbesserung der außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen durch Instrumente der Internationalisierungsoffensive, insbesondere das von der Außenwirtschaftsorganisation (AWO) der WKO umgesetzte Maßnahmenpaket go-international (www.gointernational.at).
- Stärkung eines einheitlichen Außenauftritts Österreichs (z.B.: durch Einrichtung einer Nation Brand Agentur zur Bildung und Etablierung einer „Marke Österreich“; Teilnahme an der EXPO 2015).

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.3.1	Erhöhung der Exportquote					
Berechnungsmethode	Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren- und Dienstleistungen) am BIP in Prozent					
Datenquelle	Statistik Austria (VGR-Daten)					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	54,4% Exportquote	57,3% Exportquote	57,2% Exportquote	57,1% Exportquote	58,4% Exportquote	60,4% Exportquote

	Istzustand 2011 wurde an die endgültigen Zahlen angepasst. Zielzustände entsprechen dem Mittelwert der aktuellen (Dezember 2013) Prognosen von WIFO, IHS und OeNB. Zielzustände 2014 und 2015 berücksichtigen nicht die neue Methodik der BIP-Berechnung ab 1.8.2014. Prognosedaten derzeit nur bis 2015 verfügbar.
--	---

Kennzahl 40.3.2	Steigerung der Anzahl exportierender österreichischer Unternehmen					
Berechnungsmethode	Schätzung der exportierenden Unternehmen zum Jahresende					
Datenquelle	WKÖ					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	40.000 exportierende Unternehmen	42.000 exportierende Unternehmen	44.000 exportierende Unternehmen	43.000 exportierende Unternehmen	48.000 exportierende Unternehmen	49.750 exportierende Unternehmen

Wirkungsziel 4:

Stärkung der Versorgungssicherheit und Entwicklung der Ressourceneffizienz bei Energie und mineralischen Rohstoffen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Gewährleistung der Sicherheit bei der Versorgung mit Ressourcen ist eine Grundvoraussetzung für standortpolitische Entscheidungen, für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Erhaltung der sozialen Tragfähigkeit. Ebenso von Bedeutung für die Wohlstandssicherung ist die Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems. Die Verfolgung dieses Ziels erfolgt insbesondere in Umsetzung der - im Einklang mit den EU-Zielvorgaben erarbeiteten - Energiestrategie Österreich.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs eines Energieeffizienzgesetzes
- Vorlage eines Gesetzesentwurfs zur Durchführung der Infrastruktur-VO
- Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration
- Ausbau des Fernwärme- und Fernkälteleitungssystems
- Information und Bewusstseinsbildung (z.B. Rohstoffallianz)
- Stärkung der Förderung im Haushalts- und betrieblichen Bereich
- Fortführung der Thermischen Sanierung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.4.1	Verringerung der Nettoimporttangente					
Berechnungsmethode	Quotient aus Importsaldo und Bruttoinlandsverbrauch. Importe, Exporte und der Bruttoinlandsverbrauch werden im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	Nettoimporttangente 62,3%	Nettoimporttangente 70,1%	Nettoimporttangente 63,7%	Nettoimporttangente 59%	Nettoimporttangente 59%	Nettoimporttangente 59%
	Dem unter "Zielzustand" angegebene Wert unterliegt die Annahme gleichbleibender Rahmenbedingungen, wie z.B. Wasserführung, heimische Energieaufbringung, Witterung, Wirtschaftsentwicklung oder Ausmaß der Binnenmarktintegration. Die Zahlen für das Jahr 2013 sind noch nicht verfügbar.					

Kennzahl 40.4.2	Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch mit dem Zielwert 34% im Jahr 2020					
Berechnungsmethode	Bruttoendenergieverbrauch errechnet sich aus dem energetischen Endverbrauch, dem Verbrauch von Strom und Fernwärme des Sektors Energie und den Transportverlusten von Strom und Fernwärme; der Erneuerbaren-Anteil wird im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	30,1% Anteil	30,9% Anteil	32,2% Anteil	31,5% Anteil	32,65% Anteil	34% Anteil

	Der Wert für 2013 wurde zu einem Zeitpunkt festgelegt als der Wert 2012 noch nicht bekannt war. Der Zielzustand 2013 liegt daher unter dem Wert für 2012. Aufgrund der volatilen Erzeugung von Wind, PV und Wasserkraft können die realen Wert in den jeweiligen Jahren stark von den Prognosen abweichen, daher wird für die Zielerreichung eine lineare Fortschreibung bis 2020 angenommen. Der Zielwert 2020 ist 34% gemäß Erneuerbaren-RL.
--	--

Kennzahl 40.4.3	Stabilisierung des Endenergieverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2005 (= 1.100 PJ)					
Berechnungsmethode	Energetischer Endverbrauch ist die Energiemenge, die Verbraucher/Verbraucherinnen für die Umsetzung in Nutzenergie (u.a. Raumheizung, Beleuchtung, mechanische Arbeit) benötigen. Der Endenergieverbrauch wird im Rahmen der jährlichen Energiebilanz von der Statistik Austria auf Basis deren Standardmethoden berechnet und veröffentlicht.					
Datenquelle	Statistik Austria, Energiebilanz 2012					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2020
	1137,8 PJ	1103,4 PJ	1096,2 PJ	1110 PJ	1100 PJ	1100 PJ
	Die Stabilisierung des Endenergieverbrauchs bis 2020 ist angesichts wachsender Bevölkerung, eines wachsenden Wirtschaftswachstums und zusätzlicher energieverbrauchender Dienstleistungen der Endenergieverbraucher ein ambitioniertes Ziel.					

Wirkungsziel 5:

Förderung von Frauen in Unternehmen, insbesondere Erhöhung des Frauenanteils in staatsnahen Betrieben (Management-, Vorstands-, bzw. Aufsichtsratspositionen) und Stärkung von deren Führungskompetenz. (Gleichstellungsziel)

Warum dieses Wirkungsziel?

Der privatwirtschaftliche Sektor soll auf die positiven ökonomischen Effekte, die durch eine stärkere Einbindung von Frauen in führende Positionen erzielt werden, aufmerksam gemacht werden. Mit der Einführung einer Frauenquote in Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe kommt dem Staat eine Vorbildwirkung zu. Neben den erhöhten Karrierechancen für Frauen wirkt sich eine Frauenquote in Aufsichtsräten positiv auf die Stärkung des Wettbewerbes und des Standortes Österreich aus. Von dem Wegfall der sogenannten "gläsernen Decke" profitieren nicht nur Frauen, sondern auch Unternehmen, da Frauen andere Zugänge zu Themen und Entscheidungen mit sich bringen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Quotenregelung in staatsnahen Betrieben an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist
- Lancierung des Führungskräfteprogramms "Zukunft.Frauen" durch Qualitätssicherung des Programms und Bewerbung
- Etablierung der öffentlich zugänglichen Aufsichtsrätinnen-Datenbank als Rechercheinstrument für Personalentscheidungen durch Bewerbung (<https://www.zukunft-frauen.at/app/Eingabe.aspx>)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 40.5.1	Frauenanteil an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen an denen der Bund mit 50% und mehr beteiligt ist und die im Bereich (Eigentümerversammlung) der BMWFW liegen					
Berechnungsmethode	Anteil der Frauen an der Bundesquote der Aufsichtsratsgremien von Unternehmen an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist					
Datenquelle	BMWFW					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	-	25% Aufsichtsrätinnen in 3 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 7 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 6 von 8 Unternehmen	25% Aufsichtsrätinnen in 8 von 10 Unternehmen	35% Aufsichtsrätinnen in 6 von 10 Unternehmen
	Vor dem Ministerratsbeschluss 139/11 sind keine vergleichbaren Daten verfügbar. Istzustand 2013: 25% in 6 von 7 Unternehmen; keine Verschlechterung von 2012 auf 2013, da 2013 ein Unternehmen wegfällt (seit 1.1.2013 ist die Marchfeldschlösser und Revitalisierungs-GmbH eine 100%-Tochter der Schloss Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH). Der Erfolg ist daher in Summe gleichgeblieben. Durch das BMG 2014 fallen in den Zuständigkeitsbereich des BMWFW 10 Unternehmen.					

Kennzahl 40.5.2	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen"					
Berechnungsmethode	Teilnehmerinnen am Führungskräfteprogramm; Anzahl der ausgestellten Diplome					
Datenquelle	Ministerratsbeschluss 139/11					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015

	-	2 Durchgänge durchgeführt mit in Summe 43 Absolventinnen	87 Absolventinnen insgesamt kumuliert	60 Absolventinnen	150 Absolventinnen (kumuliert)	170 Absolventinnen (kumuliert)
Der erste Durchgang startete im Herbst 2010 (Laufzeit bis März 2011).						

Kennzahl 40.5.3	Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Berechnungsmethode	Anzahl der Registrierungen in der Aufsichtsrätinnendatenbank					
Datenquelle	Aufsichtsrätinnendatenbank					
Entwicklung	Istzustand 2010	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015
	-	199	256	mehr als 199	380	410
	Start der Datenbank: März 2011; daher stehen keine früheren Daten zur Verfügung.					

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 40
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	200,103	148,185	
Finanzerträge	65,049	0,049	
Erträge	265,152	148,234	
Personalaufwand	136,743	141,905	
Transferaufwand	120,203	162,946	
Betrieblicher Sachaufwand	144,098	152,860	
Finanzaufwand	0,002	0,002	
Aufwendungen	401,046	457,713	
Nettoergebnis	-135,894	-309,479	

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	292,508	147,719	271,208
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	0,034	0,004
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	0,909	1,388
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	293,426	148,662	272,600
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,649	237,466	233,174
Auszahlungen aus Transfers	120,202	162,946	163,880
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,373	20,447	62,798
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	0,511	0,150
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	360,727	421,370	460,003
Nettogeldfluss	-67,301	-272,708	-187,403

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessu ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	200,103	1,248	180,656	7,816	10,383
Finanzerträge	65,049	0,003	65,044		0,002
Erträge	265,152	1,251	245,700	7,816	10,385
Personalaufwand	136,743	62,204		66,908	7,631
Transferaufwand	120,203	0,029	120,131	0,042	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	144,098	20,751	31,345	19,098	72,904
Finanzaufwand	0,002				0,002
Aufwendungen	401,046	82,984	151,476	86,048	80,538
Nettoergebnis	-135,894	-81,733	94,224	-78,232	-70,153

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 40 Wirtschaft	GB 40.01 Steuerung u.Services	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	GB 40.03 Eich- u.Vermessu ngsw.	GB 40.04 Historische Objekte
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	292,508	1,229	273,091	7,809	10,379
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	0,008	0,002	0,014	0,009
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	0,220	0,534	0,116	0,015
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	293,426	1,457	273,627	7,939	10,403
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,649	78,141	31,010	81,135	25,363
Auszahlungen aus Transfers	120,202	0,029	120,131	0,041	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,373	0,418		0,724	23,231
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	0,302	0,001	0,176	0,024
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	360,727	78,890	151,142	82,076	48,619
Nettogeldfluss	-67,301	-77,433	122,485	-74,137	-38,216

Bundesvoranschlag 2014

I.B Gesamtüberblick Personal
Untergliederung 40 Wirtschaft

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2014		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2013		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	2.287,000	718.372,000	2.481,000	782.440,000	2.157,489	678.073,150	0,000	0,000
ADV	65,000	26.405,000	66,000	26.703,000	45,275	18.565,875	0,000	0,000
Summe	2.352,000	744.777,000	2.547,000	809.143,000	2.202,764	696.639,025	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
40.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschluss- wesen
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	1,248	0,616	0,195	0,322	0,115
Finanzerträge	0,003	0,002	0,001		
Erträge	1,251	0,618	0,196	0,322	0,115
Personalaufwand	62,204	57,997	1,653	2,076	0,478
Transferaufwand	0,029	0,025	0,002	0,001	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	20,751	18,447	1,046	0,764	0,494
Aufwendungen	82,984	76,469	2,701	2,841	0,973
Nettoergebnis	-81,733	-75,851	-2,505	-2,519	-0,858

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.01 Steuerung u.Services	DB 40.01.01 Zentralstelle	DB 40.01.02 BMobV	DB 40.01.03 BWB	DB 40.01.04 Beschluss- wesen
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	1,229	0,610	0,189	0,316	0,114
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,008	0,005	0,001	0,001	0,001
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,220	0,198	0,010	0,011	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,457	0,813	0,200	0,328	0,116
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	78,141	72,009	2,499	2,732	0,901
Auszahlungen aus Transfers	0,029	0,025	0,002	0,001	0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,418	0,193	0,170	0,030	0,025
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,302	0,266	0,015	0,018	0,003
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	78,890	72,493	2,686	2,781	0,930
Nettogeldfluss	-77,433	-71,680	-2,486	-2,453	-0,814

**I.C Detailbudgets
40.01.01 Zentralstelle
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Unterstützungsleistungen für die Wirtschaft.

Ziel 2

Förderung von Frauen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Legistische Maßnahmen, koordinierende Tätigkeiten, Wissensmanagement und Erarbeitung von Problemlösungen.	Erhaltung des hohen Standards der rechtlichen Rahmenbedingungen durch entsprechende Anpassungen und rasches Reagieren auf geänderte Rahmenbedingungen.	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Wirtschaft aufgrund von EU-rechtlichen Vorgaben, notwendigen technischen Änderungen und geänderten politischen Rahmenbedingungen und Zielvorgaben.
Ziel 1	Vorbereitung, Durchführung bzw. Abwicklung laufender und neuer Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.	Erhaltung des hohen Standards bei der Durchführung und Abwicklung von Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft,	Laufende Anpassung und Weiterentwicklung bestehender Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft an geänderte Rahmenbedingungen.
Ziel 2	Lancierung des Führungskräfteprogramms „Zukunft.Frauen“.	150 Absolventinnen (kumuliert).	Istzustand 2012: 87 Absolventinnen (kumuliert).

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Unter diesem Detailbudget sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Untergliederungen 33 und 40 sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Zentralstelle veranschlagt.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Abgabe des Personal- und Sachaufwandes für die Untergliederung 25 in das Bundesministerium für Familie und Jugend sowie Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	87.000	88.000	
Erträge aus Mieten	16	34.000	3.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	53.000	85.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	141.000	231.000	
Erträge aus Transfers		374.000	429.000	
	16	371.000	426.000	
	76	3.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		304.000	374.000	
	16	301.000	371.000	
	76	3.000	3.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	
Transfers von Bundesfonds	16	300.000	370.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	69.000	54.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	69.000	54.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	14.000	10.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000		
Erträge aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	7.000	7.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		616.000	758.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>608.000</i>	<i>757.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		618.000	760.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>610.000</i>	<i>759.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	42,675.000	46,462.000	
Mehrdienstleistungen	16	876.000	938.000	
Sonstige Nebengebühren	16	1,525.000	1,705.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	8,880.000	10,837.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	3,621.000	1,527.000	
Freiwilliger Sozialaufwand		341.000	341.000	
	16	340.000	340.000	
	76	1.000	1.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	79.000	81.000	
Summe Personalaufwand		57,997.000	61,891.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>54,377.000</i>	<i>60,973.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Transferaufwand		25.000	23.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>25.000</i>	<i>23.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	3.000	
Materialaufwand	16	1.000	1.000	
Mieten	16	1,442.000	1,872.000	
Instandhaltung	16	348.000	270.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	519.000	484.000	
Reisen	16	526.000	503.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	9,665.000	9,458.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		2,308.000	1,027.000	
	09	2.000	2.000	
	16	2,306.000	1,025.000	
Transporte durch Dritte	16	563.000	608.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	1,150.000	279.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	336.000	322.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,580.000	945.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	550.000	130.000	
Energie	16	120.000	120.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	902.000	687.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		18,447.000	15,772.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,741.000</i>	<i>15,363.000</i>	
Aufwendungen		76,469.000	77,686.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>71,143.000</i>	<i>76,359.000</i>	
Nettoergebnis		-75,851.000	-76,926.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-70,533.000</i>	<i>-75,600.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	84.000	88.000	123.640,20
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	34.000	3.000	29.517,38
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	50.000	85.000	94.122,82
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	141.000	231.000	512.124,28
Einzahlungen aus Transfers		374.000	429.000	219.653,19
	16	371.000	426.000	214.107,57
	76	3.000	3.000	5.545,62
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern		304.000	374.000	141.671,11
	16	301.000	371.000	136.125,49
	76	3.000	3.000	5.545,62
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	76	3.000	3.000	5.545,62
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	300.000	370.000	136.125,49
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	69.000	54.000	77.982,08
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	69.000	54.000	77.982,08
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	1.699.339,71
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	1.699.339,71
Sonstige Einzahlungen	16	9.000	9.000	2.976,12
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	362,64
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	7.000	7.000	2.613,48
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		610.000	759.000	2,557.733,50
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		198.000	217.000	186.417,09
	16	101.000	120.000	114.301,50
	61	97.000	97.000	72.115,59
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		198.000	217.000	186.417,09
	16	101.000	120.000	114.301,50
	61	97.000	97.000	72.115,59
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		198.000	217.000	186.417,09
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		813.000	981.000	2,744.150,59

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	42,675.000	46,462.000	47,366.131,59
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	876.000	938.000	757.068,55
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,525.000	1,705.000	1,648.917,18
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	8,880.000	10,837.000	7,049.618,52
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	892.000	609.000	826.378,20
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand		341.000	341.000	371.223,91
	16	340.000	340.000	371.223,91
	76	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	79.000	81.000	81.107,73
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	3.000	3.777,65
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Mieten	16	1,442.000	1,872.000	1,995.584,93
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	348.000	270.000	229.144,66
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	519.000	484.000	493.022,84
Auszahlungen aus Reisen	16	526.000	503.000	418.394,92
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	9,665.000	9,458.000	7,418.104,73
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		2,308.000	1,027.000	2,284.101,79
	09	2.000	2.000	3.805,31
	16	2,306.000	1,025.000	2,280.296,48
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	563.000	608.000	642.090,70
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	336.000	322.000	297.751,25
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,030.000	815.000	645.465,60
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	8.000	8.000	7.946,66
Auszahlungen aus Energie	16	120.000	120.000	44.105,20
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	902.000	687.000	593.413,74
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		72,009.000	76,336.000	72,527.884,75
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	972.746,32
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	23.000	23.000	972.746,32
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		25.000	23.000	972.746,32
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	180.000	180.000	418.510,13
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	93.000	93.000	364.551,87
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	87.000	87.000	53.958,26

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	13.000	13.000	212.036,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		193.000	193.000	630.546,13
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		266.000	266.000	213.660,00
	16	206.000	206.000	138.780,00
	61	60.000	60.000	74.880,00
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		266.000	266.000	213.660,00
	16	206.000	206.000	138.780,00
	61	60.000	60.000	74.880,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		266.000	266.000	213.660,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		72,493.000	76,818.000	74,344.837,20
Nettogeldfluss		-71,680.000	-75,837.000	-71,600.686,61

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.01 Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	862,000	312.560,000	993,000	358.062,000	866,000	305.801,025	0,000	0,000
ADV	15,000	6.400,000	16,000	6.698,000	12,275	5.305,875	0,000	0,000
Summe	877,000	318.960,000	1.009,000	364.760,000	878,275	311.106,900	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Sammlung, Dokumentation und Erhaltung historischer Mobilien.

Ziel 2

Präsentation und Repräsentation historischer Mobilien.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Inventar- und Standortverwaltung. - Durchführung der Restaurierungsprogramme. 	<p>Die aus dem kaiserlichen Haushalt ererbten oder als Sammlungsstücke erworbenen Einrichtungsgegenstände, Tafelgeräte, Gemälde und Grafiken sind vollständig inventarisiert und werden 2014 planmäßig revidiert und restauriert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Neuaufnahmen und Revisionen: 3.000 Stück pro Jahr. - Restaurierungen: 300 Stück pro Jahr.
Ziel 2	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung und konservatorische Betreuung der Mobilien zur historischen Einrichtung der Schauräume in den ressortinternen Kulturbauten und Bundessammlungen sowie für Ausstellungen. - Fachspezifische Ausrichtung von Staatsbesuchen. - Bereitstellung und Pflege der Einrichtung von Amtsräumen der Obersten Organe des Bundes und der österreichischen Vertretungen im Ausland zur Repräsentation der Republik. 	<p>In- und ausländische Besucher/innen können 2014 konservatorisch betreute historische Mobilien in den Appartements der kaiserlichen Hofburgen und Schlösser, im Hofmobiliendepot und in der Silberkammer sowie bei Ausstellungen besichtigen.</p> <p>Die repräsentativen Erfordernisse der Republik werden 2014 durch historische Einrichtungsgegenstände für die Räume des Bundespräsidenten, für österreichische Botschaften sowie zur Ausstattung von Staatsbesuchen und Staatsakten erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr. 	<ul style="list-style-type: none"> - Konservatorische Betreuung und Pflege: 13.500 Stück pro Jahr. - Bereitstellungen für Repräsentationszwecke (temporär und neu): 12.500 Stück pro Jahr.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz („Bundesmobilienvverwaltung“)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die veranschlagten Mittel dienen der Durchführung folgender Aufgaben:

Verwaltung und Instandhaltung der ehemals hofärarischen Sonderinventarbestände (Gemälde, Einrichtungsgegenstände, Tafelgerät)

Ausstattung mit historischem Mobiliar für Repräsentationszwecke der Republik Österreich (Präsidentschaftskanzlei, Bundesministerien, Botschaften) sowie bei Staatsbesuchen und Staatsbanketts

Ausstattung der ehemaligen Kaiserappartements (Hofburg Wien, Hofburg Innsbruck, Schloss Schönbrunn, Schlosshof)

Wissenschaftliche Betreuung der Museen der Bundesmobilienvverwaltung (Silberkammer in der Hofburg und Hofmobiliendepot – Möbel Museum Wien)

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	185.000	143.000	
Erträge aus Mieten	16	180.000	140.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Erträge aus Leistungen	16	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	2.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	8.000	5.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	3.000	4.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		195.000	150.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>188.000</i>	<i>149.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		196.000	151.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>189.000</i>	<i>150.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	1,190.000	1,070.000	
Mehrdienstleistungen	16	9.000	10.000	
Sonstige Nebengebühren	16	26.000	26.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	290.000	260.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	106.000	29.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	24.000	16.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	9.000	
Summe Personalaufwand		1,653.000	1,420.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,548.000</i>	<i>1,405.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Transferaufwand		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	275.000	239.000	
Instandhaltung	16	123.000	123.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	10.000	10.000	
Reisen	16	7.000	9.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	224.000	226.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		59.000	51.000	
	09	2.000	2.000	

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	16	57.000	49.000	
Transporte durch Dritte	16	4.000	4.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	150.000	139.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	20.000	20.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	174.000	133.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	
Energie	16	42.000	42.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	130.000	90.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,046.000	954.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>896.000</i>	<i>815.000</i>	
Aufwendungen		2,701.000	2,374.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,446.000</i>	<i>2,220.000</i>	
Nettoergebnis		-2,505.000	-2,223.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,257.000</i>	<i>-2,070.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilenverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	183.000	143.000	386.708,33
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	180.000	140.000	385.731,88
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	394,66
Einzahlungen aus Leistungen	16	1.000	1.000	581,79
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	4.000	50.848,16
Übrige sonstige Einzahlungen	16	3.000	4.000	50.848,16
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		189.000	150.000	437.556,49
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		10.000	10.000	800,00
	16	9.000	9.000	800,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		10.000	10.000	800,00
	16	9.000	9.000	800,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		10.000	10.000	800,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		200.000	161.000	438.356,49
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	1,190.000	1,070.000	1,188.021,20
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	9.000	10.000	8.324,51
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	26.000	26.000	23.109,22
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	290.000	260.000	224.951,38
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	56.000	14.000	22.963,10
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	24.000	16.000	17.832,38
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	8.000	9.000	7.382,75
Auszahlungen aus Mieten	16	275.000	239.000	266.288,01
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	123.000	123.000	246.995,39
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	10.000	10.000	6.651,21
Auszahlungen aus Reisen	16	7.000	9.000	6.212,41
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	224.000	226.000	253.174,57

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		59.000	51.000	40.861,44
	09	2.000	2.000	1.490,22
	16	57.000	49.000	39.371,22
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	4.000	4.000	2.801,19
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	20.000	20.000	14.243,36
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	174.000	133.000	100.022,66
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	2.000	1.000	204,33
Auszahlungen aus Energie	16	42.000	42.000	42.443,25
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	130.000	90.000	57.375,08
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,499.000	2,220.000	2,429.834,78
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	170.000	246.000	354.610,65
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	28.000	28.000	113.138,69
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	142.000	218.000	241.471,96
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		170.000	246.000	354.610,65
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	15.000	15.000	
	61	14.000	14.000	
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	15.000	15.000	
	61	14.000	14.000	
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,686.000	2,481.000	2,784.445,43
Nettogeldfluss		-2,486.000	-2,320.000	-2,346.088,94

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.02 Bundesmobilienvverwaltung
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	44,000	9.673,000	45,000	9.851,000	41,500	9.093,750	0,000	0,000
Summe	44,000	9.673,000	45,000	9.851,000	41,500	9.093,750	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Erläuterungen

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung/Aufrechterhaltung des Wettbewerbs.

Ziel 2

Verdeutlichung der Wichtigkeit von Wettbewerb in der Öffentlichkeit (Building Awareness).

Ziel 3

Struktur- und Personalentwicklung zur Effizienzsteigerung in der Kartellrechtsverfolgung.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Schnelles und effizientes Abstellen von Kartellrechtsverstößen.	Steigerung der Anzahl der Kartell- und Marktmachtsmissbrauchsanträge vor dem Kartellgericht und der Anzahl der verhängten Geldbußen.	Durch die BWB wurden 8 Geldbußenanträge an das KG gestellt. (26 Mio € an Geldbußen verhängt.)
Ziel 1	Anträge auf Phase II in Zusammenschlussverfahren und erzielte Auflagen, sowie Entscheidungen wegen verbotener Durchführung.	Erhöhung oder zumindest Beibehaltung der Anzahl der Phase II Verfahren. Beibehaltung der Verfolgung von Fällen von verbotener Durchführung.	Auf Antrag der BWB sind in 10 Fällen Zusammenschlussverfahren in Phase II gegangen. In 2 von 10 Fällen wurden Auflagen durch das KG beschlossen. In 2 von 10 Fällen wurden die Anmeldungen zurückgezogen. Für verbotene Durchführung wurden auf Antrag der BWB 100.000 € Geldbußen verhängt.
Ziel 1	Europäische und internationale Kooperation.	Weitere Verstärkung der Kooperation mit anderen Behörden.	Die BWB hat bei 3 Hausdurchsuchungen der Europäischen Kommission Amtshilfe in Österreich geleistet. Die BWB hat in 2 Fällen grenzüberschreitende Ermittlungshandlungen mit dem deutschen Bundeskartellamt durchgeführt. 3 Study Visits durch andere Behörden haben bei der BWB stattgefunden (Slowenien, Montenegro und Marokko). Es wurde 1 Memorandum of Understanding mit Montenegro abgeschlossen.
Ziel 2	Vermehrte Berichterstattung über BWB, Verbesserung der Aufklärungsarbeit.	Beibehaltung der Vortragstätigkeit der Referent/innen und Besucher/innen der BWB-Homepage.	Durch BWB-Mitarbeiter/innen wurden insgesamt 40 Vorträge geleistet. Rd. 439.000 Besucher/innen auf der BWB-Homepage.

Ziel 3	Verbesserte Ausbildung der Mitarbeiter/innen.	Erhöhung bzw. Beibehaltung der Anzahl der Inhouse Seminare. Beibehaltung der Ausbildungstage.	Es wurden insgesamt 80,25 Ausbildungstage in Anspruch genommen. 2 Inhouse Seminare wurden abgehalten.
--------	---	---	---

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Wettbewerbsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Hauptaufgabe der Bundeswettbewerbsbehörde ist es, funktionierenden Wettbewerb sicherzustellen, einerseits durch Antragstellung an das Kartellgericht und andererseits durch die Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission bei der Durchsetzung des europäischen Wettbewerbsrechtes. Um eine effektive Erfüllung dieser Aufgaben zu gewährleisten, verfügt die Bundeswettbewerbsbehörde über umfangreiche Ermittlungsbefugnisse.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000		
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	301.000	201.000	
Erträge aus Transfers	49	5.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000		
Sonstige Erträge		15.000	10.000	
	16	1.000		
	49	14.000	10.000	
Wertaufholungen von Anlagen	49	1.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen		3.000		
	16	1.000		
	49	2.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	1.000		
Übrige sonstige Erträge	49	10.000	10.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		322.000	211.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>316.000</i>	<i>211.000</i>	
Erträge		322.000	211.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>316.000</i>	<i>211.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	49	1,614.000	1,618.000	
Mehrdienstleistungen	49	31.000	35.000	
Sonstige Nebengebühren	49	14.000	15.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	49	340.000	404.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	49	63.000	21.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	49	9.000	10.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	5.000	
Summe Personalaufwand		2,076.000	2,108.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,013.000</i>	<i>2,097.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000		
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000		
Summe Transferaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	49	389.000	389.000	
Instandhaltung	49	4.000	4.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	22.000	22.000	
Reisen	49	32.000	35.000	
Aufwand für Werkleistungen	49	178.000	236.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	49	4.000	4.000	
Transporte durch Dritte	49	38.000	38.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49	50.000	12.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	49	11.000	11.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	36.000	32.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	5.000		
Energie	49	10.000	10.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	20.000	21.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		764.000	783.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>709.000</i>	<i>771.000</i>	
Aufwendungen		2,841.000	2,891.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,723.000</i>	<i>2,868.000</i>	
Nettoergebnis		-2,519.000	-2,680.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-2,407.000</i>	<i>-2,657.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	301.000	201.000	482.711,11
Einzahlungen aus Transfers	49	5.000		
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	49	5.000		
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	49	5.000		
Sonstige Einzahlungen	49	10.000	10.000	7.923,91
Übrige sonstige Einzahlungen	49	10.000	10.000	7.923,91
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		316.000	211.000	490.635,02
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		11.000	11.000	-1.560,00
	16	10.000	10.000	-1.560,00
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		11.000	11.000	-1.560,00
	16	10.000	10.000	-1.560,00
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		11.000	11.000	-1.560,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		328.000	223.000	489.075,02
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	49	1,614.000	1,618.000	1,482.261,05
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	49	31.000	35.000	28.665,93
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	49	14.000	15.000	30.217,80
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	49	340.000	404.000	288.872,25
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	49	10.000	10.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	49	9.000	10.000	3.794,16
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	49	5.000	5.000	3.987,80
Auszahlungen aus Mieten	49	389.000	389.000	320.642,31
Auszahlungen aus Instandhaltung	49	4.000	4.000	4.826,00
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	49	22.000	22.000	17.327,09
Auszahlungen aus Reisen	49	32.000	35.000	36.051,63
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	178.000	236.000	209.230,93
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	49	4.000	4.000	4.406,14
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	49	38.000	38.000	35.882,19
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	49	11.000	11.000	9.914,04

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	31.000	32.000	12.665,49
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	140,22
Auszahlungen aus Energie	49	10.000	10.000	4.196,63
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	20.000	21.000	8.328,64
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,732.000	2,868.000	2,488.744,81
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000		
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	49	30.000	30.000	1.719,44
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	49	11.000	11.000	1.719,44
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49	19.000	19.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		30.000	30.000	1.719,44
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	18.000	18.000	
	61	17.000	17.000	
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	18.000	18.000	
	61	17.000	17.000	
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		18.000	18.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,781.000	2,916.000	2,490.464,25
Nettogeldfluss		-2,453.000	-2,693.000	-2,001.389,23

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.03 Bundeswettbewerbsbehörde
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	36,000	15.198,000	36,000	15.198,000	27,275	11.637,800	0,000	0,000
Summe	36,000	15.198,000	36,000	15.198,000	27,275	11.637,800	0,000	0,000

**I.C Detailbudgets
40.01.04 Beschusswesen
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services

Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Schutz der Benutzer/innen ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition (Jäger/innen, Sportschütz/innen, Polizei, Sicherheitsdienste).

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Mitarbeit in internationalen Fachgremien (Commission Internationale Permanente pour l'épreuve des armes à feu portatives - C.I.P.; Ständige Internationale Kommission für den Beschuss von Handfeuerwaffen) auf Grund der Mitgliedschaft Österreichs beim Übereinkommen über die gegenseitige Anerkennung von Beschusszeichen für Handfeuerwaffen.	Erarbeitung von Beschlusstexten im Hinblick auf die Einrichtung von Nebenstellen durch die nationalen Beschussämter und deren Beschlussfassung auf internationaler Ebene.	Fehlende international harmonisierte Regelungen betreffend die Errichtung und Führung von Nebenstellen ermöglichen einen Spielraum für Rechtsunsicherheiten.
Ziel 1	Regelmäßige Anpassung der Prüfmethode ziviler Handfeuerwaffen und deren Munition gemäß den internationalen C.I.P.-Beschlüssen im Hinblick auf den jeweiligen Stand der Technik.	Evaluierung der notwendigen Verbesserung von Methoden und Modernisierung von Geräten im nach den internationalen Vorgaben festgelegten Prüfverfahren, gefolgt von Umsetzungsmaßnahmen.	Anpassungsbedarf bezüglich der im Prüfverfahren verwendeten Geräte und Methoden an neue Techniken.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Beschussgesetz, Beschussämterverordnung

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Beschussämter Wien und Ferlach führen die Erprobung und amtliche Kennzeichnung aller Handfeuerwaffen mit Ausnahme der Militärwaffen und die Prüfung der in Österreich erzeugten sowie der nach Österreich importierten Patronen durch. Fallweise werden die Beschussämter auch zu Erstattung von Gutachten für Gerichte herangezogen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15.000	15.000	
Erträge aus Mieten	16	2.000	2.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	
Erträge aus Leistungen	16	10.000	10.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000	60.000	
Erträge aus Transfers	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	39.000	38.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000		
Übrige sonstige Erträge	16	38.000	38.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		115.000	114.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>114.000</i>	
Erträge		115.000	114.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>114.000</i>	<i>114.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	351.000	339.000	
Mehrdienstleistungen	16	12.000	13.000	
Sonstige Nebengebühren	16	19.000	21.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	76.000	85.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	12.000	3.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	6.000	6.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	
Summe Personalaufwand		478.000	469.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>467.000</i>	<i>467.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000		
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000		
Summe Transferaufwand		1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	210.000	210.000	
Instandhaltung	16	36.000	36.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	
Reisen	16	23.000	25.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	50.000	51.000	
Transporte durch Dritte	16	3.000	3.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	62.000	38.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	12.000	12.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	91.000	91.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Energie	16	49.000	49.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	41.000	41.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		494.000	473.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>432.000</i>	<i>435.000</i>	
Aufwendungen		973.000	942.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		900.000	902.000	
Nettoergebnis		-858.000	-828.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		-786.000	-788.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	15.000	15.000	19.486,52
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	2.000	2.000	7.092,54
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	3.000	3.000	1.830,88
Einzahlungen aus Leistungen	16	10.000	10.000	10.563,10
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	60.000	60.000	71.669,27
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	38.000	38.000	58.358,59
Übrige sonstige Einzahlungen	16	38.000	38.000	58.358,59
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		114.000	114.000	149.514,38
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		1.000	1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		116.000	116.000	149.514,38
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	351.000	339.000	302.705,17
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	12.000	13.000	11.554,76
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	19.000	21.000	13.528,04
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	76.000	85.000	55.921,73
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	3.000	1.000	
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	6.000	6.000	3.875,28
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	2.000	2.000	2.200,20
Auszahlungen aus Mieten	16	210.000	210.000	261.164,48
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	36.000	36.000	27.575,16
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	7.000	7.000	8.011,07
Auszahlungen aus Reisen	16	23.000	25.000	22.153,39
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	50.000	51.000	30.857,90
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	3.000	3.000	3.520,53
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	12.000	12.000	25.241,24
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	91.000	91.000	50.426,77
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	197,71

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Energie	16	49.000	49.000	11.061,12
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	41.000	41.000	39.167,94
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		901.000	902.000	818.735,72
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000		
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	25.000	25.000	39.803,77
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	6.000	6.000	10.503,82
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	19.000	19.000	29.299,95
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		25.000	25.000	39.803,77
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		3.000	3.000	
	16	2.000	2.000	
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		3.000	3.000	
	16	2.000	2.000	
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		3.000	3.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		930.000	930.000	858.539,49
Nettogeldfluss		-814.000	-814.000	-709.025,11

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.04 Beschusswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	10,000	2.405,000	10,000	2.401,000	9,500	2.317,500	0,000	0,000
Summe	10,000	2.405,000	10,000	2.401,000	9,500	2.317,500	0,000	0,000

**I.C Detailbudgets
40.01.05 Bundesvergabeamt
Erläuterungen**

Globalbudget 40.01 Steuerung und Services**Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt****Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1****Ziele****Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n**

Beitrag zu Wirkungs- ziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilen- steine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)

Erläuterungen zum Budget

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		1.000	
Erträge aus Mieten	16		1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		216.000	
Erträge aus Transfers	16		2.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Erträge	16		1.000	
Übrige sonstige Erträge	16		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			220.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>220.000</i>	
Erträge			220.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>220.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16		1,235.000	
Mehrdienstleistungen	16		7.000	
Sonstige Nebengebühren	16		24.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16		283.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16		3.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16		4.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16		3.000	
Summe Personalaufwand			1,559.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>1,557.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16		436.000	
Instandhaltung	16		10.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16		18.000	
Reisen	16		3.000	
Aufwand für Werkleistungen	16		300.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund			29.000	
	09		1.000	
	16		28.000	
Transporte durch Dritte	16		3.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16		12.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16		11.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16		25.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16		1.000	
Energie	16		5.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16		19.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand			847.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>835.000</i>	
Aufwendungen			2,406.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>2,392.000</i>	
Nettoergebnis			-2,186.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>-2,172.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16		1.000	1.129,60
Einzahlungen aus Mieterträgen	16		1.000	1.129,60
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16		216.000	510.291,29
Einzahlungen aus Transfers	16		2.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16		1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16		1.000	
Sonstige Einzahlungen	16		1.000	222,40
Übrige sonstige Einzahlungen	16		1.000	222,40
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			220.000	511.643,29
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16		1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit			1.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen			5.000	
	16		4.000	
	61		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen			5.000	
	16		4.000	
	61		1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			5.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)			226.000	511.643,29
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16		1,235.000	1,384.537,72
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16		7.000	5.718,27
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16		24.000	28.526,65
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16		283.000	166.483,59
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierten Urlauben	16		1.000	21.591,16
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16		4.000	3.507,45
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16		3.000	3.012,15
Auszahlungen aus Mieten	16		436.000	439.290,10
Auszahlungen aus Instandhaltung	16		10.000	5.389,96
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16		18.000	11.455,99
Auszahlungen aus Reisen	16		3.000	1.556,16
Auszahlungen aus Werkleistungen	16		300.000	307.876,61

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund			29.000	13.975,27
	09		1.000	229,55
	16		28.000	13.745,72
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16		3.000	1.985,24
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16		11.000	12.639,32
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16		25.000	26.824,31
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16		1.000	90,87
Auszahlungen aus Energie	16		5.000	5.770,46
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16		19.000	20.962,98
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit			2,392.000	2,434.369,95
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16		5.000	6.594,14
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16		3.000	1.719,44
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16		2.000	4.874,70
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			5.000	6.594,14
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen			8.000	
	16		6.000	
	61		2.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen			8.000	
	16		6.000	
	61		2.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			8.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)			2,405.000	2,440.964,09
Nettogeldfluss			-2,179.000	-1,929.320,80

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.01.05 Bundesvergabeamt
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	0,000	0,000	23,000	9.951,000	20,500	9.570,500	0,000	0,000
Summe	0,000	0,000	23,000	9.951,000	20,500	9.570,500	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	180,656	180,656	
Finanzerträge	65,044	65,043	0,001
Erträge	245,700	245,699	0,001
Transferaufwand	120,131	120,130	0,001
Betrieblicher Sachaufwand	31,345	31,344	0,001
Aufwendungen	151,476	151,474	0,002
Nettoergebnis	94,224	94,225	-0,001

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.02 Transfer. Wirtschaft	DB 40.02.01 Wirtschafts- förd.	DB 40.02.02 UAMF
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	273,091	273,090	0,001
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,002	0,002	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,534	0,533	0,001
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	273,627	273,625	0,002
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,010	31,009	0,001
Auszahlungen aus Transfers	120,131	120,130	0,001
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,001		0,001
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	151,142	151,139	0,003
Nettogeldfluss	122,485	122,486	-0,001

I.C Detailbudgets
40.02.01 Wirtschaftsförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Außenwirtschaft und Forcierung von Zukunftsmärkten.

Ziel 2

Stärkung des Unternehmertums, Kostenentlastung für Verwaltung und Unternehmen und Beibehaltung der technischen Sicherheit von Produkten und Anlagen sowie Erhaltung der hohen Umweltperformance von Anlagen.

Ziel 3

Positionierung und Weiterentwicklung der Dachmarke "Urlaub in Österreich", Weiterentwicklung des Qualitätstourismuslandes Österreich und aktive Vertretung österreichischer Interessen in internationalen Organisationen und EU-Gremien.

Ziel 4

Stabilisierung des Endenergieverbrauches auf dem Niveau des Jahres 2005, Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch und Gewährleistung und weitere Stärkung der Versorgungssicherheit betreffend mineralische Rohstoffe.

Ziel 5

Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch standortpolitische Förderinstrumente und ansiedlungspolitische Maßnahmen, sowie jene für Umwelt- und Klimaschutzinvestitionen und Optimierung der rechtlichen Rahmenbedingungen - insbesondere Wettbewerbsrecht inkl. Beihilfenrecht.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	<ul style="list-style-type: none"> - Förderprogramm Internationalisierungsinitiative. - Besuchsaustausch (im Rahmen von gemischten Wirtschaftskommissionen und bilateralen Wirtschaftsgesprächen im In- und Ausland). 	Erhöhung der Exportquote (Anteil der nominellen Gesamtexporte (Waren und Dienstleistungen) am BIP in Prozent: Zielzustand 58,4% (ohne Berücksichtigung der neuen Methodik der BIP-Berechnung ab 1.8.2014)	Exportquote: Zielzustand 2013: 57,1% [Mittelwert der aktuellen (Dezember 2013) Prognose von WIFO, IHS und OeNB]
		<p>Im Jahr 2014 sollen zumindest 30 hochrangige Treffen auf Ministerebene/hoher Beamtenebene stattfinden.</p> <p>Erhöhung des Exportanteils in außereuropäische Länder auf 19,7%</p>	<p>Im Jahr 2013 haben 33 hochrangige Treffen auf Ministerebene/hoher Beamtenebene stattgefunden.</p> <p>Anteil der Exporte in außereuropäische Länder gemessen an österreichischen Gesamtexporten liegt bei 19,6% (Statistik Austria 2013).</p>

Bundesvoranschlag 2014

	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der EXPO 2015. - Errichtung einer Nation Brand Agentur zur Bildung einer Marke Österreich. - Implementierung einer neuen serviceorientierten Außenwirtschaftskontrolle. 	<p>Abschluss von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detailplanung Pavillon - Detailplanung Ausstellung - Ausarbeitung Rahmenprogramm (wirtschaftlich und kulturell) - Roadshow in den Bundesländern <p>Inkrafttreten des Gesetzes zur Errichtung einer Nation Brand Agentur</p> <p>Bis Ende 2014 sollen 172 verantwortliche Beauftragte gemäß § 50 AußWG bestellt werden.</p>	<p>Abschluss der Ausschreibung des Österreich-Pavillons.</p> <p>Vorbereitung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detailplanung Pavillon - Detailplanung Ausstellung - Ausarbeitung Rahmenprogramm (wirtschaftlich und kulturell) - Roadshow in den Bundesländern <p>Im Regierungsprogramm vorgesehen: "Errichtung einer Nation Brand Agentur im BMFW zur Bildung einer Marke Österreich".</p> <p>Derzeit gibt es 167 verantwortlich Beauftragte gemäß § 50 AußWG.</p>
Ziel 2	<ul style="list-style-type: none"> - Etablierung eines neuen Zentralen Gewerberegisters (Gewerbe Informationssystem Austria – GISA). 	<p>Applikation für den Testbetrieb freigegeben (Sommer 2014); Testphase und Schulungen (Herbst/Winter 2014); Begleitnovelle zur GewO 1994 in Begutachtung (Sommer/Herbst 2014).</p>	<p>Kooperationsvereinbarung abgeschlossen; Projekt gestartet; Prototyp fertiggestellt und Ausbaustufe 1 abgeschlossen; Ausbaustufe 2 in Entwicklung.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Laufende Anpassung von Rechtsvorschriften an den Stand der Technik und an Änderungen des Unionsrechts sowie Mitwirkung bei EU-Vorschriften. 	<ul style="list-style-type: none"> - Berücksichtigung von Standpunkten der Wirtschaft bei EU-Vorschriften; - Erhaltung der Sicherheitsstandards (Novellierung von Verordnungen zum Kesselgesetz); - Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung durch Industrietätigkeiten – EG-K 2013 (z.B. Erarbeitung eines österreichischen Standpunktes zur MCP-Richtlinie (Medium Combustion Plant Directive / Mittlere Feuerungsanlagen). 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitwirkung bei der Beschlussfassung von EU-Vorschriften; - Anpassung relevanter Rechtsvorschriften an EU-Rahmenbedingungen (z.B. CLP-VO); - Analyse des Rechtsbestandes zur Identifizierung veralteter Rechtsvorschriften; - EG-K 2013 als Basis für Emissionsregelungen; - Stand der Technik (Kesselgesetz 1992 i.d.F. 2007 und darauf basierende Verordnungen).
	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung einer reaktiven und proaktiven Marktüberwachung unter Berücksichtigung der EU-Verordnung Nr. 765/2008 (Marktüberwachung und Akkreditierung). 	<p>Erstellung und Durchführung des Marktüberwachungsprogramms 2014 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.</p>	<p>Marktüberwachungsprogramm 2013 für konkrete Produkte die Sektoren Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sowie Sicherheit von elektrischen Produkten und Druckgeräte betreffend.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> - Bedarfsgerechte Bereitsstellung von Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen zu neuen Themen für Unternehmen. 	<p>Beibehaltung von Qualität und Reichweite der Informationsmaßnahmen bei 22%.</p>	<p>Istzustand 2011: 22% der Unternehmen wurden mit Awareness-, Informations- und Beratungsleistungen erreicht.</p>
Ziel 3	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung des Tourismusmarketings; - Jährlicher Informationsaustausch zur Tourismuspolitik zwischen Bund und Ländern. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbau der Zusammenarbeit der „Allianz Tourismus Marketing“; - Tourismuskonferenz 2014 in Bad Tatzmannsdorf. 	<ul style="list-style-type: none"> - Seit 2010 vertiefte Zusammenarbeit im „Allianz Tourismus Marketing“ (LTOs, ÖW, WKO und BMFW); - Tourismuskonferenz 2013 in Bregenz.

	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung österreichischer Interessen im Tourismus international und bilateral; - Umsetzung der Tourismusstrategie durch Impuls- und Imageprojekte sowie projektbezogene Förderungen; - Neugestaltung der Förderungslandschaft im Tourismus. 	<ul style="list-style-type: none"> - Weitere Vertretung in EU, UNWTO, OECD, CEI bei strategisch wichtigen Partnerländern; - Darstellung und Aufbereitung des Zukunftsthemas Arbeitsmarkt im Tourismus – Einrichtung eines „Arbeitskreises touristischer Arbeitsmarkt“ gemeinsam mit BMASK, AMS und Sozialpartnern; - Neugestaltung der Richtlinien für die Tourismusförderungsprogramme des Bundes unter Einbeziehung von EU-Kofinanzierungsmöglichkeiten; - Darstellung und Aufbereitung des Themas BASEL III – Auswirkungen auf die Tourismusfinanzierung in Österreich. 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung in EU, UNWTO, OECD, CEI bei strategisch wichtigen Partnerländern; - Verankerung des Tourismus im Partnerschaftsvertrag zwischen EK und Österreich; - Tourismusförderungsprogramme verlängert; - Österreich als gestaltender Partner verankert.
Ziel 4	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs eines Energieeffizienzpakets; - Vorlage eines Gesetzes zur Durchführung der Infrastruktur-VO; - Umwelt-, wirtschafts- und sozialverträgliches Ökostromsystem mit dem Ziel einer Marktintegration; - Umsetzung der österreichischen Rohstoffstrategie durch: Österreichischer Rohstoffplan (nationale Ebene), Evaluierung von Rohstoffpartnerschaften (internationale Säule), Beitrag zur Verbesserung der Ressourceneffizienz (Rohstoffallianz). 	Stabilisierung des Energieverbrauchs auf dem Niveau des Jahres 2005; Zielzustand 2014: 1.100 PJ.	Energieverbrauch; Istzustand 2010: 1.137,8 PJ.
		Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Zielzustand 2014: 32,65%.	Anteil erneuerbarer Energieträger am Bruttoendenergieverbrauch; Istzustand 201: 30,1%.
		<ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffplan: Umsetzung in einem weiteren Bundesland. - Rohstoffpartnerschaften: Abschluss des Abkommens mit der Mongolei. - Rohstoffallianz: Stakeholderdialog mit Schwerpunkt „Evaluierung Best Practice Primärrohstoffversorgung“. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rohstoffplan: Erfolgreiche Umsetzung in den Bundesländern Vorarlberg, Burgenland und Steiermark. - Rohstoffpartnerschaften: Verhandlungen mit der Mongolei. - Rohstoffallianz: Evaluierung des Ressourcenforschungsbedarfs und programmatischer Implementierung.
Ziel 5	<ul style="list-style-type: none"> - Förderoffensive des Bundes für die Thermische Sanierung/Förderung von thermischen Gebäudesanierungen; 	<p>Gesamtförderung Thermische Sanierung (gemeinsam mit BMLFUW):</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 17.000 Projekte; - ca. 2,9 Mio. t CO₂-Einsparung; - ca. 8.4000 GWh Energieeinsparung; - ca. 600 Mio. Euro Investvolumen; - Schaffung/Sicherung von ca. 9.400 Beschäftigungsverhältnissen. 	<p>Gesamtförderung Thermische Sanierung (gemeinsam mit BMLFUW) 2013:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 23.981 Projekte; - 3,52 Mio. t CO₂-Einsparung; - ca. 10.131 GWh Energieeinsparung; - ca. 839 Mio. Euro Investvolumen; - Schaffung/Sicherung von ca. 12.600 Beschäftigungsverhältnissen.

Bundesvoranschlag 2014

	- Unterstützung bei der nachhaltigen Entwicklung der Gründung von KMU;	Jungunternehmerzuschüsse: Unterstützung von 1.460 Jungunternehmen bei ihrer Gründung; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 60,8 Mio.	Jungunternehmerzuschüsse: Unterstützung von 1.346 Jungunternehmen bei ihrer Gründung; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 63 Mio.
	- Förderung von innovativen Investitionen durch KMU;	Innovations-Zuschüsse: Unterstützung von 480 Unternehmen bei ihren innovativen Investitionen; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 260 Mio.	Innovations-Zuschüsse: Unterstützung von 506 Unternehmen bei ihren innovativen Investitionen; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 223 Mio.
	- Zugang und Erleichterung der Finanzierung von KMU sowie Unterstützung der Eigenkapitalbildung;	Haftungen: 1.000 Fälle, garantiertes Kreditobligo: rd. 103 Mio; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 177 Mio	Haftungen: 773 Fälle, garantiertes Kreditobligo: rd. 76,3; ausgelöstes Investitionsvolumen: rd. 130 Mio.
	- Eigenkapitalinitiativen/Weiterentwicklung des Risikokapitalmarktes, um die Eigenkapitalsituation von österreichischen Unternehmen zu verbessern.	- aws Mittelstandsfonds: geplante Investitionen: EUR 21,125 Mio; - aws Gründerfonds: geplante Investitionen: EUR 14,5 Mio.	- aws Mittelstandsfonds: Investitionen: EUR 9 Mio; - aws Gründerfonds: Investitionen: EUR 920.000.

Erläuterungen zum Budget**- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen**

Bundesministeriengesetz, KMU-Förderungsgesetz, Mineralrohstoffgesetz, diverse Richtlinien

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Die Förderungen und Aufwendungen in diesem Detailbudget beziehen sich auf die Bereiche:

Angelegenheiten des Tourismus

Angelegenheiten der Filmwirtschaft

Angelegenheiten der Energiewirtschaft

Angelegenheiten des Gewerbes und der Industrie, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich anderer Bundesministerien fallen

Angelegenheiten des Bergwesens

Beiträge an nationale und internationale Organisationen (insbesondere Welthandelsorganisation (WTO))

Zuschüsse und Aufwandsabgeltungen an verbundene Unternehmen

Einzahlungen erfolgen insbesondere aus den Flächen-, Feld-, Speicher- und Förderzinsen sowie aus der BIG Dividende.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung sowie Auslaufen von temporären konjunkturfördernden Maßnahmen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	180,000.000	127,905.000	
Erträge aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	180,000.000	127,905.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		654.000	654.000	
	16	380.000	380.000	
	49	274.000	274.000	
Erträge aus Transfers	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		180,656.000	128,561.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>180,656.000</i>	<i>128,561.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		42.000	42.000	
	16	1.000	1.000	
	49	1.000	1.000	
	98	40.000	40.000	
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen	49	65,001.000	1.000	
Summe Finanzerträge		65,043.000	43.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>65,043.000</i>	<i>43.000</i>	
Erträge		245,699.000	128,604.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>245,699.000</i>	<i>128,604.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		13,235.000	15,236.000	
	16	256.000	257.000	
	49	12,979.000	14,979.000	
Transfers an die Bundesfonds	16		1.000	
Transfers an Länder	16	256.000	256.000	
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	12,978.000	14,978.000	
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	2,670.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	2,670.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		55,903.000	89,640.000	
	16	25,105.000	23,130.000	
	49	30,798.000	66,510.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen		55,903.000	89,640.000	
	16	25,105.000	23,130.000	
	49	30,798.000	66,510.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		47,792.000	55,235.000	
	16	2,760.000	3,358.000	
	49	45,032.000	51,877.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		47,792.000	55,235.000	
	16	2,760.000	3,358.000	
	49	45,032.000	51,877.000	
Summe Transferaufwand		120,130.000	162,781.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>120,130.000</i>	<i>162,781.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand für Werkleistungen		6,433.000	14,257.000	
	16	69.000	818.000	
	49	6,364.000	13,439.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,911.000	24,911.000	
	16	24,575.000	24,575.000	
	49	336.000	336.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstel- lungen	49	335.000	335.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	
	16	24,575.000	24,575.000	
	49	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		31,344.000	39,168.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>31,009.000</i>	<i>38,833.000</i>	
Aufwendungen		151,474.000	201,949.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>151,139.000</i>	<i>201,614.000</i>	
Nettoergebnis		94,225.000	-73,345.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>94,560.000</i>	<i>-73,010.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	207,391.000	127,391.000	195,806.173,75
Einzahlungen aus Erträgen aus der Verwertung öffentlicher Rechte	16	207,391.000	127,391.000	195,806.173,75
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		654.000	654.000	742.490,47
	16	380.000	380.000	128.444,97
	49	274.000	274.000	614.045,50
Einzahlungen aus Transfers	49	1.000	1.000	25,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	1.000	1.000	25,000.000,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen		65,043.000	43.000	42.281,52
	16	1.000	1.000	
	49	65,002.000	2.000	5.789,81
	98	40.000	40.000	36.491,71
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		42.000	42.000	42.281,52
	16	1.000	1.000	
	49	1.000	1.000	5.789,81
	98	40.000	40.000	36.491,71
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen	49	65,001.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	2.679,44
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	2.679,44
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		273,090.000	128,090.000	221,593.625,18
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		2.000	2.000	
	16	1.000	1.000	
	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		533.000	533.000	648.636,79
	49	3.000	3.000	8.217,75
	98	530.000	530.000	640.419,04
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen		464.000	464.000	566.452,61
	49			8.217,75
	98	464.000	464.000	558.234,86
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		48.000	48.000	55.117,84
	49	3.000	3.000	
	98	45.000	45.000	55.117,84
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	98	21.000	21.000	27.066,34
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		533.000	533.000	648.636,79
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		273,625.000	128,625.000	222,242.261,97
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Werkleistungen		6,433.000	14,257.000	14,886.217,89
	16	69.000	818.000	1,872.853,71
	49	6,364.000	13,439.000	13,013.364,18
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	24,579.864,49
	16	24,575.000	24,575.000	24,579.864,49
	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand		24,576.000	24,576.000	24,579.864,49
	16	24,575.000	24,575.000	24,579.864,49
	49	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31,009.000	38,833.000	39,466.082,38
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger		13,235.000	15,236.000	18,342.200,38
	16	256.000	257.000	197.206,46
	49	12,979.000	14,979.000	18,144.993,92
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	16		1.000	
Auszahlungen aus Transfers an Länder	16	256.000	256.000	197.206,46
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	49	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	12,978.000	14,978.000	18,144.993,92
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	3,200.000	2,670.000	2,934.211,17
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	3,200.000	2,670.000	2,934.211,17
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		55,903.000	89,640.000	111,511.675,67
	16	25,105.000	23,130.000	32,508.321,54
	49	30,798.000	66,510.000	79,003.354,13
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen		55,903.000	89,640.000	111,511.675,67
	16	25,105.000	23,130.000	32,508.321,54
	49	30,798.000	66,510.000	79,003.354,13
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)		26,368.000	39,490.000	81,877.057,06
	16	22,009.000	23,130.000	32,508.321,54
	49	4,359.000	16,360.000	49,368.735,52
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		47,792.000	55,235.000	4,989.757,64
	16	2,760.000	3,358.000	3,726.897,30
	49	45,032.000	51,877.000	1,262.860,34
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		47,792.000	55,235.000	4,989.757,64
	16	2,760.000	3,358.000	3,726.897,30
	49	45,032.000	51,877.000	1,262.860,34
Summe Auszahlungen aus Transfers		120,130.000	162,781.000	137,777.844,86
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen			2.000	
	16		1.000	
	49		1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit			2.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.01 Wirtschaftsförderung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		151,139.000	201,616.000	177,243.927,24
Nettogeldfluss		122,486.000	-72,991.000	44,998.334,73

I.C Detailbudgets
40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Erläuterungen

Globalbudget 40.02 Transferleistungen an die Wirtschaft

Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung BA/1

Ziele

Ziel 1

Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Unternehmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Keine neuen Genehmigungen gem. Arbeitsmarktförderungsgesetz im Jahr 2014. Die bereits genehmigten Projekte werden noch abgewickelt.	Abwicklung der bestehenden Förderfälle.	Keine neuen Genehmigungen gem. Arbeitsmarktförderungsgesetz. Die bereits genehmigten Projekte werden abgewickelt.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Arbeitsmarktförderungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Rahmen der Unternehmensbezogenen Arbeitsmarktförderung besteht die Möglichkeit, Unternehmen bei der Realisierung ihrer Arbeitsplatz schaffenden und sichernden Investitionen mit Investitionskostenzuschüssen zu unterstützen. Es genießen jene Projekte, bei denen ein Angebot von qualitativ höherwertigen Arbeitsplätzen und Impulse für nachhaltiges Unternehmenswachstum, hoher Technologie- und Innovationsgehalt sowie große regionalpolitische Relevanz zusammentreffen, die höchste Förderpriorität.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Keine.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	09		1.000	
Erträge aus Transfers	09		2.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09		1.000	
Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09		1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers			3.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>			<i>3.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	09	1.000	1.000	
Summe Finanzerträge		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Erträge		1.000	4.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>4.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	
Summe Transferaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	09	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Nettoergebnis		-1.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>	<i>2.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.02.02 Unternehmensbezogene Arbeitsmarktförderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	09		1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	09		1.000	
Einzahlungen aus Transfers	09		2.000	21,801.850,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	09		1.000	
Einzahlungen aus Transfers von sonstigen öffentlichen Rechtsträgern	09		1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	21,801.850,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	09		1.000	21,801.850,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	09	1.000	1.000	39.849,32
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	09	1.000	1.000	39.849,32
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1.000	4.000	21,841.699,32
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	09	1.000	1.000	340.691,34
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09	1.000	1.000	340.691,34
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	340.691,34
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.000	5.000	22,182.390,66
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	09	1.000	1.000	359.537,90
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		1.000	1.000	359.537,90
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	25,087.621,17
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	09	1.000	1.000	25,087.621,17
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	09	1.000	1.000	25,087.621,17
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	1.000	25,087.621,17
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	09	1.000	1.000	-250.000,00
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	09	1.000	1.000	-250.000,00
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000	1.000	-250.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		3.000	3.000	25,197.159,07
Nettogeldfluss		-1.000	2.000	-3,014.768,41

I.C Detailbudgets
40.03 Eich- und Vermessungswesen
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.03 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,816	7,816
Erträge	7,816	7,816
Personalaufwand	66,908	66,908
Transferaufwand	0,042	0,042
Betrieblicher Sachaufwand	19,098	19,098
Aufwendungen	86,048	86,048
Nettoergebnis	-78,232	-78,232
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.03 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.	DB 40.03.01 Eich- u. Vermessungsw. ngsw.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	7,809	7,809
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,014	0,014
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,116	0,116
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	7,939	7,939
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	81,135	81,135
Auszahlungen aus Transfers	0,041	0,041
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,724	0,724
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,176	0,176
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	82,076	82,076
Nettogeldfluss	-74,137	-74,137

I.C Detailbudgets
40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Erläuterungen

Globalbudget 40.03 Eich- und Vermessungswesen

Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in Eich- u. Vermessungswesen

Ziele

Ziel 1

Verbesserung der Verfahren und Prozesse durch E-Government Lösungen für Bürger/innen, Wirtschaft und Verwaltung.

Ziel 2

Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des E-Government und der EU.

Ziel 3

Weiterentwicklung der messtechnischen Infrastruktur für Österreich entsprechend den Anforderungen der Wirtschaft und der Konsumenten.

Ziel 4

Sicherstellung der internationalen Anerkennung und Gleichwertigkeit des österreichischen Mess- und Eichwesens zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Erneuerung der Grundstücksdatenbank.	Konzepterstellung zur Übernahme strukturierter Veränderungsdaten von den Planverfassern (digitaler Plan).	Durchführung der Umstellungsarbeiten (Implementierung des Elektronischen Rechtsverkehrs zw. Gerichten und Vermessungsbehörden; Vollautomatische Übernahme der Trennstücke in den Grundbuchsanzug).
	Digitalisierung der Archive der Vermessungsämter priorisiert nach Standorten für die Digitale Abgabe und zur Reduktion der Archivflächen.	Mit Ende 2014 sind die Archive von 3 Standorten erfasst.	Die Machbarkeitsstudie wurde 2013 abgeschlossen. Die notwendige Produktionsinfrastruktur wurde eingerichtet, und in 3 repräsentativen Standorten wurde mit der Erfassung begonnen.
Ziel 2	Umsetzung des Geodateninfrastrukturgesetzes (GeoDiG).	<ul style="list-style-type: none"> - Die Homogenisierung der Bezeichnungen der Annex I-Themen wurde durchgeführt. - Das Konzept für die Umstrukturierung der bestehenden Geodatenätze Annex I wurde erstellt. - Die INSPIRE Interoperabilität für neue Geodatenätze des Annex I wurde etabliert. 	EDV-technische Vorbereitung von Spatial Data Services entsprechend der Durchführungsbestimmungen „Implementing Rules for INSPIRE Services allowing Spatial Data Services to be invoked (Invoke Spatial Data Services)“, die sich noch in der Entwicklung befinden.

	Optimierung der Prozesse im Bereich der Grundlagenvermessung, Fernerkundung, Topographie und Kartographie.	<ul style="list-style-type: none"> - Halten des hohen 3-jährigen Aktualisierungsstandards der Digitalen Orthophotos und des Digitalen Höhenmodells - Implementierung des 3-Jahreszyklus zur Herstellung der digitalen staatlichen Landkarte 	<ul style="list-style-type: none"> - 3-jähriger Aktualisierungszyklus für Digitale Luftbilder und Orthophotos erfüllt. - 3-jähriger Aktualisierungszyklus des Digitalen Höhenmodells erfüllt. - Konzept zur Umsetzung eines 3-Jahreszyklus für die Aktualisierung der digitalen staatlichen Landkarte erstellt.
Ziel 3	Aufbau und Ausbau der nationalen Etalons (Messnormale zum Kalibrieren und Eichen von Messmitteln).	Positive Teilnahme an Vergleichsmessungen im Bereich der Nanometrologie und der Darstellung von Widerständen.	Aufbau des Nanometrologielabors und des Labors für den Quanten Hall Effekt abgeschlossen (betriebsbereit).
	Überwachung der Eichstellen.	Erfüllung des jährlichen Programms zur Überwachung der Eichstellen und Berichterstattung gemäß Eichstellenverordnung.	Überwachungsprogramm und Berichterstattung durchgeführt.
Ziel 4	Erfüllung der internationalen Übereinkommen auf dem Gebiet des Mess- und Eichwesens durch die Anerkennung aller Kalibrier- und Messmöglichkeiten.	Eine positive Beurteilung des QM-Systems durch die EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) aus dem Review 2013 liegt vor und Beibehaltung der Anerkennung durch jährliche Berichterstattung an EURAMET bis zum Review 2018.	Aufrechterhaltung der Anerkennung des Qualitätsmanagement-Systems (QM) im Review des Technischen Komitees Quality (TC-Q) von EURAMET (European Association of National Metrology Institutes) im Jahr 2013.
		Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.	Positive Beteiligung an relevanten internationalen Schlüsselvergleichen.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Maß- und Eichgesetz, Vermessungsgesetz

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Aufgaben des Eichwesens und des Vermessungswesens umfassen das nationale Metrologieinstitut und die nationale Eichbehörde. Als nationales Metrologieinstitut ist das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) verantwortlich für die Bereithaltung und Weiterentwicklung der nationalen Messnormale. Die Aufgaben der Eichbehörde sind Vollzugsmaßnahmen im Rahmen des gesetzlichen Messwesens, die sicherstellen, dass die zum Schutz und zur Sicherheit der Wirtschaft und Gesellschaft notwendigen Messungen mit der erforderlichen Genauigkeit und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend durchgeführt werden.

Die Schwerpunkte für Kataster und Vermessung und Geoinformation im BEV sind die Grundlagenvermessung, die Anlegung und die Führung des Grenzkatasters in Form der Grundstücksdatenbank, der Digitalen Katastralmappe und des Adressregisters sowie der topografischen Landesaufnahme. Die Ergebnisse dieser Arbeiten bilden als nationale Geobasisdaten die Grundlage der Österreichischen Geodateninfrastruktur.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	404.000	391.000	
Erträge aus Mieten	16	79.000	69.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	323.000	320.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7,360.000	7,371.000	
Erträge aus Transfers	16	3.000	3.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	5.000	2.000	
Sonstige Erträge	16	44.000	40.000	
Geldstrafen	16	2.000	2.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	3.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	4.000	1.000	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	34.000	36.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,816.000	7,807.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,806.000</i>	<i>7,806.000</i>	
Erträge		7,816.000	7,807.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,806.000</i>	<i>7,806.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge		48,440.000	49,970.000	
	16	48,437.000	49,970.000	
	45	3.000		
Mehrdienstleistungen	16	1,841.000	1,841.000	
Sonstige Nebengebühren	16	1,285.000	1,239.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	11,614.000	11,653.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	3,364.000	1,716.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	330.000	350.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	34.000	34.000	
Summe Personalaufwand		66,908.000	66,803.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>63,545.000</i>	<i>65,825.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	1.000	
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	1.000	1.000	
Aufwand für sonstige Transfers	16	1.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	16	1.000		
Summe Transferaufwand		42.000	41.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>41.000</i>	<i>41.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	
Materialaufwand	16	550.000	300.000	
Mieten	16	8,080.000	7,925.000	
Instandhaltung	16	769.000	787.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	550.000	500.000	
Reisen	16	743.000	567.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	4,048.000	4,397.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund		642.000	588.000	
	09	18.000	14.000	
	16	624.000	574.000	
Transporte durch Dritte	16	82.000	82.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	2,315.000	1,565.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	180.000	280.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	6.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1,133.000	1,208.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	2.000	2.000	
Energie	16	625.000	705.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	476.000	471.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		19,098.000	18,200.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,775.000</i>	<i>16,633.000</i>	
Aufwendungen		86,048.000	85,044.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>80,361.000</i>	<i>82,499.000</i>	
Nettoergebnis		-78,232.000	-77,237.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-72,555.000</i>	<i>-74,693.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	409.000	396.000	437.850,77
Einzahlungen aus Vorräten	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	79.000	69.000	83.338,80
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	320.000	320.000	354.511,97
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	5.000	2.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	7,360.000	7,371.000	7,613.588,56
Einzahlungen aus Transfers	16	3.000	3.000	
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	37.000	39.000	18.738,49
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	2.000	2.000	1.000,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	34.000	36.000	17.738,49
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		7,809.000	7,809.000	8,070.177,82
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	13.000	13.000	3.735,00
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	12.000	12.000	3.735,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		14.000	14.000	3.735,00
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		116.000	116.000	197.826,30
	16	115.000	115.000	174.140,00
	61	1.000	1.000	23.686,30
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		116.000	116.000	197.826,30
	16	115.000	115.000	174.140,00
	61	1.000	1.000	23.686,30
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		116.000	116.000	197.826,30
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		7,939.000	7,939.000	8,271.739,12
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen		48,440.000	49,970.000	52,002.685,79

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
	16	48,437.000	49,970.000	52,002.685,79
	45	3.000		
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	1,841.000	1,841.000	1,165.415,48
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	1,285.000	1,239.000	1,140.210,62
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	11,614.000	11,653.000	7,033.829,12
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläums- zuwendungen und nicht konsumierten Urlaub- ben	16	801.000	738.000	1,354.534,18
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	330.000	350.000	333.657,97
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	34.000	34.000	27.372,11
Auszahlungen aus Vorräten	16	15.000	6.000	860,40
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16		1.000	
Auszahlungen aus Materialaufwand	16	550.000	300.000	242.309,49
Auszahlungen aus Mieten	16	8,080.000	7,925.000	8,270.412,02
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	769.000	787.000	1,096.351,16
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	550.000	500.000	470.292,96
Auszahlungen aus Reisen	16	743.000	567.000	688.795,66
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	4,048.000	4,397.000	5,271.034,09
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund		642.000	588.000	491.702,24
	09	18.000	14.000	10.293,74
	16	624.000	574.000	481.408,50
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	82.000	82.000	93.237,87
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschafts- gütern (GWG)	16	180.000	280.000	291.790,70
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1,131.000	1,206.000	1,195.601,98
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	30.000	30.000	22.097,59
Auszahlungen aus Energie	16	625.000	705.000	668.031,20
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	476.000	471.000	505.473,19
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit		81,135.000	82,464.000	81,170.093,84
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	40.000	40.000	39.770,00
Auszahlungen aus Transfers an EU- Mitgliedstaaten	16	40.000	40.000	39.770,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haus- halte/Institutionen	16	1.000	1.000	2.272,40
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederun- gen	16	1.000	1.000	2.272,40
Summe Auszahlungen aus Transfers		41.000	41.000	42.042,40
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanla- gen	16	623.000	1,143.000	2,183.763,32
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	523.000	443.000	1,065.050,28
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Be- triebs- und Geschäftsausstattung	16	100.000	700.000	1,118.713,04

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	101.000	51.000	184.777,28
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		724.000	1,194.000	2,368.540,60
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	16	176.000	176.000	179.458,00
	61	175.000	175.000	179.458,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	16	176.000	176.000	179.458,00
	61	175.000	175.000	179.458,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		176.000	176.000	179.458,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		82,076.000	83,875.000	83,760.134,84
Nettogeldfluss		-74,137.000	-75,936.000	-75,488.395,72

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	1.168,000	336.075,000	1.203,000	343.743,000	1.036,164	299.999,725	0,000	0,000
ADV	50,000	20.005,000	50,000	20.005,000	33,000	13.260,000	0,000	0,000
Summe	1.218,000	356.080,000	1.253,000	363.748,000	1.069,164	313.259,725	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2014

I.C Detailbudgets
40.04 Historische Objekte
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	10,383	0,586	9,797
Finanzerträge	0,002		0,002
Erträge	10,385	0,586	9,799
Personalaufwand	7,631	7,617	0,014
Transferaufwand	0,001		0,001
Betrieblicher Sachaufwand	72,904	1,674	71,230
Finanzaufwand	0,002	0,001	0,001
Aufwendungen	80,538	9,292	71,246
Nettoergebnis	-70,153	-8,706	-61,447

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 40.04 Historische Objekte	DB 40.04.01 BHÖ	DB 40.04.02 Bau/Liegens chaftsm.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	10,379	0,580	9,799
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,009	0,005	0,004
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	0,015	0,015	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	10,403	0,600	9,803
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	25,363	8,566	16,797
Auszahlungen aus Transfers	0,001		0,001
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	23,231	0,071	23,160
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,024	0,024	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	48,619	8,661	39,958
Nettogeldfluss	-38,216	-8,061	-30,155

I.C Detailbudgets
40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Liegenschaftsverwaltung – strukturelle Positionierung.

Ziel 2

Weitere Qualifizierung der Mitarbeiter/innen als Voraussetzung für wirtschaftlich vorteilhafte Auftragsvergaben und die Koordination aller notwendigen Maßnahmen.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Auf Grund kombinierter, vertiefter Datengrundlagen aus der Objektkostenrechnung für die Liegenschaftsverwaltung nach der Kosten- und Leistungsrechnung (KuLR) und der weiter präzisierten Datenbasis der Objekte in der Immobiliendatenbank des Bundes (IDB) wird Planung und Steuerung in Bezug auf eine kostengünstige Nutzung entsprechend der Intentionen der LA-V ermöglicht. Die Datenevaluierung erfolgt im Sinne eines Benchmarkingforums mit den Nutzer/innen. Daraus werden Optimierungsmaßnahmen abgeleitet.	Detaillierte Erfassung und Kategorisierung der Kosten entsprechend der KuLR und der Kostenblöcke nach Ö-Norm B1801-2. Weitere vertiefte Zuordnung der Verbrauchskosten im Sinne des Benchmarkingforums in Abstimmung mit den Nutzer/innen. Definition von Durchschnittswerten und normalen Schwankungsbereichen. Projektierung von Sanierungsmaßnahmen.	Die Ersterhebung der Kosten und die Definition der zu messenden/steuernden Kostenblöcke im Rahmen des Benchmarkingforums mit den Nutzer/innen wurde durchgeführt. Ausgangswert für Kostenvergleiche bilden die bis Ende 2013 erhobenen Werte bei den einzelnen Kostenarten. Für 2015 bilden jene 2014 ermittelten Durchschnittswerte und die budgetbezogen projektierten Sanierungsmaßnahmen die Ausgangsbasis.
Ziel 2	Erarbeitung und Festlegung einer BHÖ internen Weiterbildungsstruktur. Spezielle Inhalte sind: Besonderheiten des Projektmanagement in der Bauleitung bei historischen Objekten, Grundlagen der Restauration, Architekturgeschichte, Befundungsmethoden.	3 Mitarbeiter/innen werden im „Baubereich“ diese Ausbildung absolvieren. In den Folgejahren werden die Ausbildungsinhalte im Bereich „Liegenschaftsverwaltung“ verfeinert.	Die Ausbildungsstruktur steht fest. Es besteht ein Qualitätsprofil für Bauleiter/innen und Hilfsbauleiter/innen, welches durch Zusatzausbildungen erreicht werden kann.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Veranschlagt sind die Auszahlungen insbesondere für das Personal der Burghauptmannschaft Österreich sowie Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Dienststelle.

Das sind im Wesentlichen Mittel für Investitionen, Infrastruktur sowie sonstige betriebliche Erfordernisse.

Bundesvoranschlag 2014

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**
Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	498.000	525.000	
Erträge aus Mieten	16	91.000	91.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	2.000	76.000	
Erträge aus Leistungen	16	400.000	356.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	5.000	2.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	13.000	13.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	45.000		
Sonstige Erträge	16	30.000	26.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16	1.000		
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16	3.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	24.000	24.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		586.000	564.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>578.000</i>	<i>563.000</i>	
Erträge		586.000	564.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>578.000</i>	<i>563.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	5,475.000	5,620.000	
Mehrdienstleistungen	16	188.000	188.000	
Sonstige Nebengebühren	16	109.000	115.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	1,312.000	1,359.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	435.000	270.000	
Freiwilliger Sozialaufwand	16	80.000	70.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	18.000	18.000	
Summe Personalaufwand		7,617.000	7,640.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>7,183.000</i>	<i>7,492.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Mieten	16	63.000	58.000	
Instandhaltung	16	74.000	11.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	38.000	45.000	
Reisen	16	131.000	124.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	613.000	678.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	14.000	217.000	
Transporte durch Dritte	16	14.000	11.000	
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	400.000	246.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	64.000	46.000	
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16	1.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	261.000	214.000	
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	6.000	4.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	16	3.000	3.000	
Energie	16	81.000	81.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	171.000	126.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Summe Betrieblicher Sachaufwand		1,674.000	1,650.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,270.000</i>	<i>1,401.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		9,292.000	9,291.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,454.000</i>	<i>8,894.000</i>	
Nettoergebnis		-8,706.000	-8,727.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-7,876.000</i>	<i>-8,331.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	542.000	525.000	933.692,44
Einzahlungen aus Vorräten	16	2.000		
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	91.000	91.000	45.239,06
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	2.000	76.000	19.607,85
Einzahlungen aus Leistungen	16	400.000	356.000	868.845,53
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	45.000		
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	13.000	13.000	2.155,93
Sonstige Einzahlungen	16	25.000	25.000	1.095,12
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	24.000	24.000	1.095,12
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		580.000	563.000	936.943,49
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	5.000	5.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		5.000	5.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		15.000	15.000	15.552,50
	16	14.000	14.000	15.552,50
	61	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		15.000	15.000	15.552,50
	16	14.000	14.000	15.552,50
	61	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		15.000	15.000	15.552,50
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		600.000	583.000	952.495,99
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	5,475.000	5,620.000	5,740.112,65
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	188.000	188.000	174.384,85
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	109.000	115.000	108.529,31
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	1,312.000	1,359.000	957.895,77
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	113.000	122.000	39.858,64
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	80.000	70.000	67.617,33
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	18.000	18.000	15.900,70
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Auszahlungen aus Mieten	16	63.000	58.000	55.277,01
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	74.000	11.000	17.488,41

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	38.000	45.000	41.483,42
Auszahlungen aus Reisen	16	131.000	124.000	131.067,81
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	613.000	678.000	747.691,17
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	14.000	217.000	218.690,89
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	14.000	11.000	8.907,08
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	64.000	46.000	29.276,85
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	258.000	211.000	218.945,47
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	6.000	4.000	3.636,49
Auszahlungen aus Energie	16	81.000	81.000	93.980,68
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	171.000	126.000	121.328,30
Auszahlungen aus Finanzaufwand	16	1.000	1.000	152,29
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	16	1.000	1.000	152,29
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		8,566.000	8,894.000	8,573.279,65
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	65.000	49.000	85.795,51
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	37.000	18.000	44.164,96
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	28.000	31.000	41.630,55
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	6.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		71.000	50.000	85.795,51
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		24.000	24.000	6.590,00
	16	23.000	23.000	6.590,00
	61	1.000	1.000	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		24.000	24.000	6.590,00
	16	23.000	23.000	6.590,00
	61	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		24.000	24.000	6.590,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		8,661.000	8,968.000	8,665.665,16
Nettogeldfluss		-8,061.000	-8,385.000	-7,713.169,17

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.01 Burghauptmannschaft Österreich
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2014		PLANSTELLEN für das Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2013		PERSONALSTAND im Jahr 2012 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
Allgemeiner Verwaltungsdienst	167,000	42.461,000	171,000	43.234,000	156,550	39.652,850	0,000	0,000
Summe	167,000	42.461,000	171,000	43.234,000	156,550	39.652,850	0,000	0,000

I.C Detailbudgets
40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Erläuterungen

Globalbudget 40.04 Historische Objekte

Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
Haushaltsführende Stelle: Burghauptmann/Burghauptfrau

Ziele

Ziel 1

Bewirtschaftung der historischen Objekte.

Ziel 2

Steigerung der Energieeffizienz.

Ziel 3

Nachhaltige Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der Barrierefreiheit der Objekte.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2014	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2014)
Ziel 1	Erhaltung der historischen Bausubstanz durch Instandsetzung und Sanierung - Investition.	Durch entsprechende interne Aufteilung des Budgets soll der Abschreibungsverlust mit 60% ausgeglichen werden. Der Anteil Instandsetzung mit ca. 22% zu Investitionen soll auf 25 % ansteigen.	Das Verhältnis der Summe Bauprogramm/Rahmenbauprogramm entspricht Invest/Instandsetzung zur AfA entsprechend FiAA Der Ausgangswert beträgt 59,92%. Als Ausgangswert gilt der Wert, der Ende 2013 festgestellt wurde.
Ziel 2	Die energetische Optimierung der Objekte im Rahmen der Sanierung wird weitergeführt.	Erfassung und Kategorisierung der Gebäude entsprechend der Energieeffizienz - Richtlinie. Zuordnung der Verbrauchskosten im Rahmen des Benchmarkingforums in Abstimmung mit den Nutzer/innen. Erarbeiten von Sanierungsmaßnahmen.	Die Richtlinie 2012/27/EU vom 25. Oktober 2012 zur Energieeffizienz schreibt vor, dass jedes Jahr 3% der Gebäude, die im Eigentum und in Nutzung der Zentralregierung stehen und nicht dem Mindeststandard an Energieeffizienz entsprechen, saniert werden müssen.
Ziel 3	Für alle Objekte werden in Abstimmung mit den jeweiligen Nutzer/innen die bestehenden Brandschutzpläne aktualisiert und die Barrierefreiheit der Gebäude erforderlichenfalls verbessert. Die zu ergreifenden Maßnahmen werden in Jahresreihen erfasst.	Durch entsprechende interne Aufteilung des Budgets sollen die erhobenen Maßnahmen umgesetzt werden.	Es ist vorgesehen, dass jedes Jahr 2% der Gebäude, die im Eigentum und in Nutzung der Zentralregierung stehen und nicht dem Mindeststandard des Brandschutzes und/oder der Barrierefreiheit entsprechen, saniert werden.

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesministeriengesetz, Bundesimmobiliengesetz

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget werden Auszahlungen und Einzahlungen des Kongresszentrums in der Wiener Hofburg, Liegenschaftsankäufe und die bautechnische Betreuung bundeseigener Liegenschaften auf Grund der diesbezüglichen Generalkompetenz des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veranschlagt.

Seit der Neuorganisation der Immobilienverwaltung des Bundes gehören hierzu insbesondere die Historischen Objekte Österreichs.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Einsparungen im Rahmen der Konsolidierung.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9,762.000	9,759.000	
Erträge aus Mieten	16	9,550.000	9,547.000	
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Erträge aus Leistungen	16	211.000	211.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000		
Erträge aus Transfers	16	4.000	4.000	
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	3.000	3.000	
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	7.000	
Sonstige Erträge	16	27.000	27.000	
Übrige sonstige Erträge	16	27.000	27.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		9,797.000	9,797.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,797.000</i>	<i>9,797.000</i>	
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	2.000	2.000	
Summe Finanzerträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		9,799.000	9,799.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>9,799.000</i>	<i>9,799.000</i>	
Personalaufwand				
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	14.000	15.000	
Summe Personalaufwand		14.000	15.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>14.000</i>	<i>15.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	100.000	
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	100.000	
Summe Transferaufwand		1.000	100.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>100.000</i>	
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Mieten	16	5.000	41.000	
Instandhaltung		10,926.000	17,081.000	
	16	2,173.000	2,011.000	
	82	8,753.000	15,070.000	
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	206.000	509.000	
Aufwand für Werkleistungen	16	3,209.000	2,291.000	
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	156.000		
Transporte durch Dritte	16	1.000	1.000	
Heeresanlagen	16	4.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	82	53,950.000	52,088.000	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	13.000	90.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		2,759.000	2,911.000	
	16	2,261.000	2,527.000	
	82	498.000	384.000	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	5.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	82	498.000	384.000	
Energie	16	1,438.000	1,478.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	822.000	1,044.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		71,230.000	75,012.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,782.000</i>	<i>22,540.000</i>	
Finanzaufwand				
Aufwendungen aus Zinsen	82	1.000	1.000	
Summe Finanzaufwand		1.000	1.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1.000</i>	<i>1.000</i>	
Aufwendungen		71,246.000	75,128.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,798.000</i>	<i>22,656.000</i>	
Nettoergebnis		-61,447.000	-65,329.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-6,999.000</i>	<i>-12,857.000</i>	

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	9,765.000	9,766.000	12,726.600,46
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	9,550.000	9,547.000	12,477.687,29
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Leistungen	16	211.000	211.000	248.913,17
Einzahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	3.000	7.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000		
Einzahlungen aus Transfers	16	4.000	4.000	1,502.500,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Sozialversicherungsträgern	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	3.000	3.000	1,502.500,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	2.000	2.000	2.896,80
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	2.000	2.000	2.896,80
Sonstige Einzahlungen	16	27.000	27.000	386.430,87
Übrige sonstige Einzahlungen	16	27.000	27.000	386.430,87
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		9,799.000	9,799.000	14,618.428,13
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	16	4.000	4.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	2.000	2.000	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		9,803.000	9,803.000	14,618.428,13
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	14.000	15.000	12.674,86
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	16	1.000		
Auszahlungen aus Mieten	16	5.000	41.000	2.067,69
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	10,926.000	17,081.000	17,637.957,29
	16	2,173.000	2,011.000	2,037.506,91
	82	8,753.000	15,070.000	15,600.450,38
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	206.000	509.000	134.621,84
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	3,209.000	2,291.000	2,888.618,92
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	156.000		
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Heeresanlagen	16	4.000		
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	13.000	90.000	39.583,31
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	2,261.000	2,527.000	2,190.040,78
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	5.000	
Auszahlungen aus Energie	16	1,438.000	1,478.000	1,119.050,68

I.C Detailbudgets
Detailbudget 40.04.02 Bau u. Liegenschaftsmanagement
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	822.000	1,044.000	1,070.990,10
Auszahlungen aus Finanzaufwand	82	1.000	1.000	
Auszahlungen aus Aufwendungen aus Zinsen	82	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		16,797.000	22,556.000	22,905.564,69
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	100.000	192,06
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	1.000	100.000	192,06
Summe Auszahlungen aus Transfers		1.000	100.000	192,06
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen				
	16	23,158.000	18,700.000	59,310.871,08
	82	982.000	3,058.000	38,203.170,06
		22,176.000	15,642.000	21,107.701,02
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	16	11.000	175.000	2,182.965,00
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten		22,813.000	18,088.000	57,008.783,98
	16	637.000	2,446.000	35,901.082,96
	82	22,176.000	15,642.000	21,107.701,02
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	17.000	24.000	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	317.000	413.000	119.122,10
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	16	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		23,160.000	18,702.000	59,310.871,08
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		39,958.000	41,358.000	82,216.627,83
Nettogeldfluss		-30,155.000	-31,555.000	-67,598.199,70

I.C Detailbudgets
Untergliederung 40 Wirtschaft
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	0,030	
Einzahlungen aus dem Abgang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,025	
Einzahlungen aus dem Abgang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,005	
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,001	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,002	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033	
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	24,251	
Auszahlungen aus dem Zugang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	0,011	
Auszahlungen aus dem Zugang von Gebäuden und Bauten	22,813	
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,715	
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,712	
Auszahlungen aus dem Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen	0,122	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,373	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	0,885	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,465	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,048	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,021	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,351	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,885	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	0,503	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,001	
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,502	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,503	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	200,103		199,503		0,597
Finanzerträge	65,049	0,001	0,006		65,002
Erträge	265,152	0,001	199,509		65,599
Personalaufwand	136,743		134,663	0,003	2,076
Transferaufwand	120,203	0,001	31,393		88,809
Betrieblicher Sachaufwand	144,098	0,023	73,410		7,464
Finanzaufwand	0,002		0,001		
Aufwendungen	401,046	0,024	239,467	0,003	98,349
Nettoergebnis	-135,894	-0,023	-39,958	-0,003	-32,750

Aufgabenbereiche		
76	82	98
0,003		0,040
0,003		0,040
0,001		
	63,201 0,001	
0,001	63,202	
0,002	-63,202	0,040

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 40 Wirtschaft
(Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	292,508	0,001	226,870		65,594
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,033		0,031		0,002
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,885	0,001	0,250		0,003
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	293,426	0,002	227,151		65,599
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	215,649	0,023	197,771	0,003	9,097
Auszahlungen aus Transfers	120,202	0,001	31,392		88,809
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24,373		2,167		0,030
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,503	0,001	0,437		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	360,727	0,025	231,767	0,003	97,936
Nettogeldfluss	-67,301	-0,023	-4,616	-0,003	-32,337

Aufgabenbereiche			
61	76	82	98
	0,003		0,040
0,101			0,530
0,101	0,003		0,570
	0,001	8,754	
		22,176	
0,065			
0,065	0,001	30,930	
0,036	0,002	-30,930	0,570

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
40040200	0635.401	2014 0,001 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei Budgetposition 40040200-8299.200
40040200	6140.201 0632.401	2014 0,002 Millionen Euro Auszahlungen nach Maßgabe zweckgebundener Einzahlungen bei den Budgetpositionen 40040200-8630.104 und 40040200-8680.004
40020100	7270.109	(EXPO Mailand) Verwendung Rücklagenmittel in Höhe von 3,600 Millionen Euro zulasten der Untergliederung 40 – RL-Konto 40020100100
40010100	7294.109	Anzahl der Arbeitsleihverträge 2014: 18

Abkürzungen

AMFG	Arbeitsmarktförderungsgesetz
AMPFG	Arbeitsmarktpolitikfinanzierungsgesetz
AMSG	Arbeitsmarktservicegesetz
ARC	ARC Seibersdorf Research GmbH
AWISTA	Abwicklungsstelle Austria GmbH
AWS	Austria Wirtschaftsservice GesmbH
BDG	Beamten-Dienstrechtsgesetz
BHV	Bundeshaushaltsverordnung
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BAK	Bundeskanzleramt
B-KUVG	Beamten - Kranken - Unfallversicherungsgesetz
BMASK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Frauen
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMG	Bundesministerium für Gesundheit
BMI	Bundesministerium für Inneres
BMJ	Bundesministerium für Justiz
BMLFUW	Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BMLVS	Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
BMVIT	Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
BRZ	Bundesrechenzentrum
BT	Bauträger
BTX	Bildschirmtext
BVA	Bundesversuchsanstalt
BWSF	Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds
DFU	Datenfernübertragung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFTA	European Free Trade Association
ERP	European Recovery Program
ESF	Europäischer Sozialfonds
FAG	Finanzausgleichsgesetz
F&E	Forschung und Entwicklung
FLGH	Flughafen
GG	Gehaltsgesetz
HBLVA	Höhere Bundeslehr- und Versuchsanstalt
IO	Internationalisierungsoffensive
KFI	Kooperative Forschungsinstitute
KHM	Kunsthistorisches Museum
KV	Krankenversicherung
LA	Lehranstalt
MinroG	Mineralrohstoffgesetz

Bundesvoranschlag 2014

MOG	Marktordnungsgesetz
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
ÖHT	Österreichische Hotel- und Tourismusbank Ges.m.b.H.
ÖIAG	Österreichische Industrieverwaltungs-AG
ÖIAV	Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein
PV	Pensionsversicherung
PVA	Pensionsversicherungsanstalt
Stpl	Stellenplan
SV	Sozialversicherung
TV	Technisches Versuchswesen
U	Umweltschutz-Maßnahmen
USt	Umsatzsteuer
UV	Unfallversicherung
VA	Versicherungsanstalt
VB	Vertragsbedienstete
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VwGG	Verwaltungsgerichtshofgesetz
WBFG	Wohnbauförderungsgesetz
WTO	World Trade Organisation

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,863.000	14,766.000	
Erträge aus Mieten	16	17.000	17.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16	12,846.000	14,749.000	
Erträge aus Transfers	16	316.000	403.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	315.000	402.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Erträge	16	3.000	3.000	
Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	16	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,182.000	15,172.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,182.000</i>	<i>15,172.000</i>	
Erträge		13,182.000	15,172.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,182.000</i>	<i>15,172.000</i>	
Personalaufwand				
Bezüge	16	11,156.000	11,510.000	
Mehrdienstleistungen	16	622.000	597.000	
Sonstige Nebengebühren	16	106.000	106.000	
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	975.000	2,676.000	
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	162.000	340.000	
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	2.000	
Summe Personalaufwand		13,032.000	15,231.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,870.000</i>	<i>15,061.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Transferaufwand		2.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Reisen	16	148.000	111.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		148.000	111.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>148.000</i>	<i>111.000</i>	
Aufwendungen		13,182.000	15,342.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>13,020.000</i>	<i>15,172.000</i>	
Nettoergebnis			-170.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>162.000</i>		

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,863.000	14,766.000	12,702.476,19
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	17.000	17.000	14.002,80
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	16	12,846.000	14,749.000	12,688.473,39
Einzahlungen aus Transfers	16	316.000	403.000	312.689,09
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	315.000	402.000	312.689,09
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	16	1.000	1.000	
Sonstige Einzahlungen	16	3.000	3.000	972.746,32
Einzahlungen aus Geldstrafen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	2.000	2.000	972.746,32
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		13,182.000	15,172.000	13,987.911,60
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		17.000	17.000	
	16	15.000	15.000	
	61	2.000	2.000	
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		17.000	17.000	
	16	15.000	15.000	
	61	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	17.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		13,199.000	15,189.000	13,987.911,60
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	11,156.000	11,510.000	11,985.271,37
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	622.000	597.000	592.534,27
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	106.000	106.000	100.753,81
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	975.000	2,676.000	1,025.350,25
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	162.000	170.000	166.842,50
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	11.000	2.000	9.311,04
Auszahlungen aus Reisen	16	148.000	111.000	107.848,36
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		13,180.000	15,172.000	13,987.911,60
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	16	2.000		
Auszahlungen aus Pensionsaufwand öffentlich Bediensteter, ÖBB, PTV, sonstige Ausgliederungen	16	2.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		17.000	17.000	
	16	15.000	15.000	
	61	2.000	2.000	

I.G Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2014
Detailbudget 40.01.91 Personal, das für Dritte leistet
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2014	BVA 2013	Erfolg 2012
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		17.000	17.000	
	<i>16</i>	<i>15.000</i>	<i>15.000</i>	
	<i>61</i>	<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		17.000	17.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		13,199.000	15,189.000	13,987.911,60
Nettogeldfluss				

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.04.02	8299200	40040200400	Kulturbauten Baukostenbeiträge	0,001	0,001
	8630104			0,001	0,001
	8680004			0,001	0,001
	0632401				0,001
	0635401				0,001
	6140201			0,001	0,001
			Saldo...	0,002	0,000

II.C Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.01.01	8835100	Kostenersätze der EU (Dienstreisen)	0,069	0,069
		Saldo...	0,069	0,069

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
40.02.01	7418.000	AWS, Gründerfonds	10.000	10.000
40.02.01	7700.450	Thermische Sanierung	44.657	44.657
40.02.01	7261.004	Mitgliedsbeitrag „Österreich Werbung“	24.095	24.095
40.02.01	7320.102	Wirtschaftskammer Ö (IO-Offensive)	12.800	12.800
40.02.01	7412.000	AWS-Förderungen	10.080	10.080
40.02.01	7521.101	Förderungsaktionen ÖHT	19.240	19.240
40.02.01	7700.434	Förderung der alpinen Infrastruktur	1.800	1.800

